

Brief der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Duisburg

Nr. 78, Dezember 2023 – Februar 2024

Evangelisch in Alt-Duisburg

WINTER

Foto: 1,2,3 rf/stefanolunardi/Montage: Ulrich Overländer

**DU BIST EIN GOTT,
DER MICH SIEHT.**

1. Mose 16,13

Die Rose und das Kreuz

» Pfarrer Stephan Blank

Auf dem Altar steht eine Kerze. Die Angehörigen der Verstorbenen haben sie zu ihrer Bestattung mitgebracht. Die Kerze brennt. Die zarte Flamme wehrt sich mit ihrem Licht gegen den Tod. „Gott ist stärker“, flüstert sie ihm trotzig und mutig entgegen, „das Licht der Liebe kannst du nicht auslöschen!“

Auf der Kerze ist ein goldenes Kreuz zu sehen. Eine rote Rose schenkt dem Bild ihre Farbe und Lebendigkeit. Das Kreuz, es steht für den Tod. Es erinnert zunächst auf seine Weise an die alte Dame. Viele haben sie geliebt. -

Das Kreuz ist nicht schwarz oder aschgrau. Es leuchtet sogar ein wenig. Vielleicht möchte die Künstlerin damit veranschaulichen, dass die Verstorbene ein gutes Herz hatte – nicht hart wie Gold, aber so rein und sogar wertvoller als Gold.

Das Kreuz ist groß. Es ragt fast vom Boden bis zum oberen Ende der Kerze. Das Kreuz, der Gekreuzigte, der Christus! Wer auf die Kerze schaut, dem legt sie die Hoffnung ins Herz: Durch Jesus, den vollkommenen Menschen, in dem wir Gottes Liebe sahen, hat der Ewige dem Tod die Macht genommen, schwarzer Ort der Gottferne zu sein. Auch dort ist Licht, ist Liebe, himmlisches Gold, schöner als die Sterne!

Das Kreuz: Bild für die eine Tote und für den toten Jesus von Nazareth, den wir als Gottes Sohn bekennen und der zur Quelle des Lebens geworden ist!

So viele Kreuze gibt es, denke ich, Tausende und Millionen, nein Milliarden! Menschen werden zu Todesopfern unsäglicher Gewalt. Terror, Morden, Krieg: überall! Auch in jenem Land, in dem mein jüdischer Bruder Jesus, Marias und Josefs Sohn, zu seinen irdischen Zeiten lebte.

Der Hass zündet den Stall an. Die Krippe brennt. In Jerusalem, im Tempel, an der Klagemauer: nur noch Klagen und Tränen! Der Hass tanzt vor Freude über das Blut der Opfer und singt seine Parolen – auch auf deutschen Straßen und Plätzen.

Maria hält ihren Säugling in den Armen. Sie hat ihn noch gerade rechtzeitig aus der Krippe holen können, bevor sie ganz in Flammen aufgegangen ist. Marias ganzes Gesicht: nichts als Tränen, schwarze Spuren des Rauches, Verzweiflung! Sie küsst ihr Kind!

„Ich weiß es: du wirst den Frieden bringen!“, sagt sie.

Sie spricht es in ihr eigenes Herz, damit es nicht zerbricht. Sie wird ihr Kind noch einmal in den Händen halten: gut drei Jahrzehnte später: den Leichnam, den Gekreuzigten! Sie weint! Sie schreit: „Wann endlich hört das auf?“

Wie konntet ihr meinen Sohn ermorden – ihn: den wahren Frieden!“

Das Kreuz ist groß an der Kerze auf dem Altar. Aber die rote Rose blüht! Symbol für die Liebe!

In meinen Gedanken schenke ich Maria die Rose. Ich will ihr Mut machen, will sie trösten. Doch ich kann es nicht!

Da sehe ich, dass die Rose selbst neu und noch schöner blüht als zuvor. Sie duftet nach Himmel und Frieden! Sie bricht aus der Erde des Todes hervor und entfaltet ihre ganze Schönheit!

Sie singt ihr Lied, ein Weihnachtslied:

„Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.“

Das Lied greift die Verheißung Jesajas auf, dass einst aus der Wurzel Jesses, des Vaters Davids, der neue gesalbte Friedefürst aufsteht, der das Reich Gottes gründen wird, den Frieden, der durch den Wahn von Hass, Terror und Gewalt nicht mehr zerstört werden kann!

„Du bist die schöne Rose, mein Herr und Heiland, Kind der Maria!“ bete ich, „du hast uns den Weg gezeigt, der ins Leben führt. Du bist Vorbild, Kraft, Weisung und Liebe! Du bist mächtiger als der Terror und als alle Gewalttätigen! Ich bitte dich: heile deine Welt, die Welt, die deinem himmlischen Vater gehört!“

Jesus sieht mich an, ER: das goldene Kreuz, die rote Rose! „Ich bin der Friede mit Gott!“, spricht er, „Ich bin der Sieg des Lebens! Ich bin Gottes Weihnachtsgeschenk! Der Hass in der Welt ist stark! Mich hat er ermordet – und in der Geschichte der Menschen Milliarden andere Opfer! Alle, die mich wirklich verehren und Gottes Liebe achten, die an Weihnachten aufleuchtet, sind gerufen, je in ihrer Zeit dem Frieden



...die Erde noch im Blick?

» Elke Overländer und Stefan Korn

Die Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ haben wir in den letzten drei Ausgaben von unterschiedlichen Blickrichtungen aus betrachtet.

Das Titelbild dieser aktuellen Ausgabe lenkt unseren Blick im wahrsten Sinn des Wortes auf den eigenen Blick auf unsere Welt, unseren Planeten. Haben wir die Schöpfung Gottes noch in unserem Blick? Gehen wir wertschätzend und achtsam mit ihr und uns selber um? Leider überhaupt nicht!

Besonders in diesem herausfordernden Jahr wurde uns allen einmal mehr bewusst, wie fragil unser Planet und das Zusammenleben der gesamten Menschheit ist. Kriege und Naturkatastrophen bestimmen zunehmend das Nachrichtengeschehen. Wir und unser Planet sind eindeutig überfordert.

Die Engel über den Feldern von Bethlehem hatten einst in der Weihnacht die Erde im Blick. Sie sangen vom Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens (Lukas 2,18). Vom Frieden ist wenig zu sehen. Wir können nachvollziehen, wenn Menschen sich enttäuscht abwenden vom Glauben, wenn sie Gott verlassen und ihm vorwerfen, dass das Lied der Engel nur ein hohles Versprechen sei. Folklore bloß, schön anzusehen, jedoch wirkungslos und ohne Kraft, Not wirklich zu wenden, Schmerzen zu lindern, Frieden wirklich zu schaffen, die Erde zu retten.

Wie jedes Versprechen bleibt auch dieses Versprechen der Engel leer, wenn es nicht von uns selbst gestaltet wird: durch jede einzelne Person, die in ihrem Umfeld für eine wertschätzende Atmosphäre sorgt. Ein erster einfacher Schritt zum Frieden auf Erden! Auch durch die Kirche, die zum Frieden beitragen kann mit klaren Stellungnahmen, Aufrufen, Mahnungen, Hilfsgütern; durch Menschen in und außerhalb unserer Gemeinden, die sich um eine Ökumene derer bemühen, die Versöhnung stiften und sich dafür einsetzen wollen.

Wir wünschen uns und Ihnen, dass sich unser Blick schärft und wir die Menschen in den betroffenen Kriegs- und Katastrophengebieten nicht aus unserem Blick verlieren und mit uns selbst und unserem Planeten wertschätzend umgehen.

Gesegnete Weihnachtstage und Frieden, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr wünscht Ihre Gemeindebrief-Redaktion

zu dienen. Ihr sollt Licht bringen! Ihr sollt rote Rosen sein! Jetzt – und nicht erst der-einst! Und tröstet alle verwundeten Seelen!“

Die Kerze auf dem Altar brennt. Sie ist keine Weihnachtskerze. Und sie gehört auch nicht auf einen Adventskranz. Doch heute spüre ich, dass Weihnachten nicht nur geschehen ist für frohe Festtage, sondern als Gottes großes Zeichen, als sein Trost, seine Liebeserklärung, seine Mahnung zum Frieden. Ich danke meinem Gott, dass er uns die Rose aus Jesses und Davids Stamm geschenkt hat, den gekreuzigten Herrn, das Licht der Welt.

Gemeindebrief Winter

ZUM GELEIT

„Die Rose und das Kreuz“ 2-3

TITELBILD ZUR JAHRESLOSUNG

„...die Erde noch im Blick?“ 3

PRESBYTERIUMSWAHL 2024

Infos zur digitalen Wahl 4-5

Vorstellung aller Kandidierenden 6-9

WELTGEBETSTAG 2024

Palästina ist gastgebendes Land 10-11

KINDER IN ALT-DUISBURG

KiKiMo, Mini-GD, Konfis 12

TAIZÉ GOTTESDIENSTE

Aktuelle Termine 13

SENIOREN IN ALT-DU

Termine im CaféNotkirche 14-16

SEGELFREIZEIT 2024

Anmeldung und Hinweise 17

WINTER IN ALT-DUISBURG

Aktuelle Termine 18-21

MUSIK IN ALT-DUISBURG

Salvatorkirche, Marienkirche 22-23

Lutherkirche 24

Intermezzo 25

RÜCKBLICK

Amtshandlungen im Herbst 26

TERMINÜBERBLICK

Schnelldurchlauf 27

KONTAKTDATEN

Ansprechpartner und Institutionen 28-29

TERMINÜBERSICHT

Gottesdienste Dezember – Februar 30-31

Presbyteriumswahl 2024 Stimmen Sie mit!

Digital vom 22. Januar
bis 11. Februar 2024



Bei der anstehenden Wahl des neuen Presbyteriums Ihrer Kirchengemeinde haben Sie – neben der Stimmabgabe an der Urne oder per Brief – erstmals auch die Möglichkeit, online abzustimmen. Ihre Wahlbenachrichtigung enthält dazu persönliche Zugangsdaten, mit denen Sie am PC, über Tablet oder Smartphone ihre Stimme abgeben können.

Die digitale Abstimmung erfolgt über ein Wahlportal des Online-Wahlen-Anbieters Polyas. Dieser verfügt über jahrelange Erfahrung bei der Durchführung von digitalen Presbyteriums-/Kirchenvorstandswahlen in verschiedenen Landeskirchen und Bistümern und ist nach den Sicherheitsanforderungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert.

Schritt für Schritt zur digitalen Stimmabgabe

- 1 Für die digitale Stimmabgabe rufen Sie bitte das Wahlportal über den Link presbyteriumswahl.de/digitale-wahl auf. Den Link finden Sie auch auf Ihrer Wahlbenachrichtigung, die ab dem 19. Januar 2024 verschickt wird. Alternativ können Sie das Wahlportal öffnen, indem Sie mit Ihrem Handy den QR-Code auf Ihrer Wahlbenachrichtigung scannen. Geben Sie nun Ihr Geburtsdatum und Ihren persönlichen Zugangscode (Passwort) ein, um sich anzumelden. Den Zugangscode finden Sie unter dem Rubbelfeld auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

**Evangelische Kirche
im Rheinland**

Bitte geben Sie Ihre Zugangsdaten zum Online-Wahlsystem ein, um sich anzumelden. Ihre Zugangsdaten können Sie Ihrer Wahlbenachrichtigung entnehmen.

Geburtsdatum:
ID

Passwort:
Passwort

Am Wahlsystem anmelden

Hinweis
Um Ihre Stimmabgabe sicher und reibungslos durchzuführen, nutzen Sie bitte die aktuellste Version Ihres Internetbrowsers. Bitte stellen Sie darüber hinaus sicher, dass Sie die Verwendung von Cookies auf dieser Seite zulassen. Hier erfahren Sie mehr zur Verwendung von Cookies im Online-Wahlsystem.

2

Klicken Sie auf dem folgenden Eingangstext auf das Feld „**Weiter zur Stimmabgabe**“, um den Stimmzettel aufzurufen. Dieser führt alle Kandidierenden auf, die sich in Ihrem Stimmbezirk zur Wahl stellen. Mit einem Klick auf das Feld links neben dem jeweiligen Namen können Sie Ihre Auswahl treffen. Bitte beachten Sie, dass Sie nur so viele Namen ankreuzen können, wie Plätze im Presbyterium zu besetzen sind. Bei Bedarf können Sie die Stimmabgabe korrigieren.

Sie haben nun die Möglichkeit, Ihre Auswahl zu treffen. Bitte beachten Sie die Wahlregeln. Diese können Sie dem Stimmzettel entnehmen.

Stimmzettel der EV. Kirchengemeinde Beispielhausen
Anzahl zu vergebender Stimmen: 2

Es dürfen höchstens so viele Namen angekreuzt werden, wie Presbyteriumsmitglieder zu wählen sind.

Stimmzettel der EV. Kirchengemeinde Beispielhausen	
Name	Vorname
<input type="checkbox"/> Baumgarten	Lee
<input type="checkbox"/> Berger	Manfred
<input type="checkbox"/> Hoffmann	Ernst

3

Klicken Sie auf das Feld „**Verbindliche Stimmabgabe**“ um Ihre Auswahl abzuschicken. Anschließend erscheint eine Bestätigung, dass Ihre Stimme erfolgreich in der digitalen Wahlurne eingegangen ist. Die online abgegebenen Stimmen werden zum Tag der Urnenwahl am 18. Februar 2024 an die Gemeinde übermittelt und fließen bei der Auszählung der Stimmen in das Ergebnis ein.

Ihre Stimme ist erfolgreich in der digitalen Wahlurne eingegangen!
Sie können dieses Browserfenster jetzt schließen.

**Wir freuen uns,
wenn Sie mitstimmen!**

Vorstellung aller Kandidierenden

» Pfarrer Stefan Korn

Liebe Gemeindeglieder,

in Ihren Händen halten Sie das Einlegeblatt zur Presbyteriumswahl am 18. Februar 2024. Mit diesem Blatt können Sie sich einen Überblick über alle Kandidatinnen und Kandidaten verschaffen.

GESAMTWAHL

Es wird seit der letzten Wahl 2020 nicht mehr nach Pfarrbezirken gewählt, auch wenn die Seelsorgebezirke der drei Pfarrstelleninhaber natürlich erhalten bleiben. Die Zahl der zu wählenden Presbyter/innen wird für die Gesamtgemeinde festgelegt. Es wird nur eine Gesamtwahl geben mit einer gemeinsamen Gesamtvorschlagsliste.

WER DARF WÄHLEN?

Jedes Mitglied der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Duisburg, das mindestens 16 Jahre alt ist. Auch Jüngere können wählen, wenn sie bereits konfirmiert sind.

AUSLEGUNG DES WAHLVERZEICHNISSES

Das Wahlverzeichnis wird von 22.01.2024 bis Sonntag, 04. Februar 2024 zur Einsichtnahme durch die Mitglieder der Kirchengemeinde ausgelegt.

Jedes wahlberechtigte Mitglied der Kirchengemeinde Alt-Duisburg soll sich innerhalb der Auslegungsfrist vergewissern, ob es eingetragen ist, wenn es sein Wahlrecht ausüben möchte.

Das Wahlverzeichnis kann wie folgt eingesehen werden:

1. Stimmbezirk (Neuenkamp): Ev. Kindertagesstätte „Pustelblume“, Claudiusstr. 1
Zeit: montags – freitags 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
2. Stimmbezirk (Kaßlerfeld, 2. Pfarrbezirk): Salvatorkirche, Burgplatz
Zeit: 11.00 Uhr – 12.00 Uhr, sonntags
3. Stimmbezirk (4. Pfarrbezirk), Lutherkirche, Martinstr. 37
Zeit: 12.00 Uhr – 13.00 Uhr, sonntags

WIE KANN ICH MEIN WAHLRECHT AUSÜBEN?

Alle wahlberechtigten Personen unserer Gemeinde erhalten rechtzeitig eine Wahlbenachrichtigung: Dann können Sie entweder

- a) am Wahltag selbst persönlich vor Ort an Ihrem jeweiligen Wahlort Ihre Stimme abgeben.
- b) Oder Sie entscheiden sich für eine Briefwahl. Für eine Briefwahl können Sie persönlich oder von Ihnen bevollmächtigte Personen die Ausgabe der Briefwahlunterlagen beantragen. Die Briefwahlunterlagen werden zu Ihnen nach Hause geschickt. Anträge nehmen Mitglieder des Presbyteriums oder das Verwaltungsamt entgegen.

gen. Die Anträge zur Briefwahl müssen bis spätestens zum 14. Februar 2024 eingegangen sein. Die Briefwahlunterlagen müssen ausgefüllt und verschlossen bis zum 16. Februar 2024 (bis 16 Uhr) der Kirchengemeinde Alt-Duisburg zugegangen sein.

- c) Die dritte Möglichkeit ist erstmals die digitale Wahl. Möchten Sie digital an der Wahl teilnehmen, dann gelten folgende Regelungen:

Auf jeder Wahlbenachrichtigungskarte finden Sie auch einen persönlichen Zugangscode, um den Stimmzettel digital auszufüllen. Online kann die Stimme in dem begrenzten Zeitfenster zwischen dem 22. Januar und 11. Februar 2024 abgegeben werden. Näheres siehe Seiten 4 und 5.

WEM KANN ICH MEINE STIMME GEBEN?

Wenn Sie am Wahltag in Ihrem Stimmbezirk zur Wahl kommen, dann haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme für die Wahl des gesamten Presbyteriums abzugeben, unabhängig davon, in welchem Seelsorgebezirk oder Stadtteil Sie wohnen.

WIE VIELE KANDIDATEN/KANDIDATINNEN KANN ICH WÄHLEN?

Für die Gesamtgemeinde Alt-Duisburg sind per Beschluss 13 Kandidierende zugelassen worden. 12 Presbyterstellen sind zu besetzen. Auf dem Stimmzettel können Sie also maximal 12 Personen ankreuzen und ihnen damit Ihre Stimme geben.

Geben Sie mehr Stimmen ab, so wird Ihr gesamter Stimmzettel ungültig und wird nicht mitgezählt.

MITARBEITERPRESBYTER

Bei der Wahl werden auch beruflich Mitarbeitende in das Presbyterium gewählt. Für unserer Gemeinde können laut Beschluss des Presbyteriums drei Mitarbeiter-Presbyterstellen besetzt werden.

Als Mitarbeiterpresbyter haben sich drei Kandidaten aufstellen lassen.

Da hier genauso viele Kandidierende antreten wie Mitarbeiterpresbyterstellen zu wählen sind, gelten die drei Kandidaten bereits schon jetzt als gewählt. Sie erscheinen also nicht mehr am Wahltag auf Ihrem Stimmzettel.

WO WIRD AM 18. FEBRUAR 2024 GEWÄHLT?

Alle wahlberechtigten Mitglieder werden rechtzeitig vor der Wahl durch eine schriftliche Wahlbenachrichtigung zur Teilnahme an der Wahl eingeladen.

Wir haben dazu die Gemeinde in drei Stimmbezirke eingeteilt, um Ihnen möglichst kurze Wege zu ermöglichen. Ihren Ort für die Stimmabgabe entnehmen Sie Ihrer Wahlbenachrichtigung.



1. Stimmbezirk (Neuenkamp)

Wahlort: Ev. Kindertagesstätte „Pustebume“, Claudiusstr. 1
Wahlzeit: von 12 Uhr bis 16 Uhr

2. Stimmbezirk (Kaßlerfeld, 2. Pfarrbezirk)

Wahlort: Salvatorkirche, Burgplatz
Wahlzeit: von 11 Uhr bis 17 Uhr

3. Stimmbezirk (4. Pfarrbezirk)

Wahlort: Notkirche, Martinstraße 37
Wahlzeit: von 12 Uhr bis 17 Uhr

WER IST AM ENDE GEWÄHLT?

Am Ende der Wahl werden die abgegebenen Stimmen (auch die aus der Briefwahl und der digitalen Wahl) ausgezählt. Alle abgegebenen gültigen Stimmen werden für die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten zusammengezählt.

Ins Presbyteramt gewählt sind am Ende der Wahl dann diejenigen 12 Personen, die insgesamt die meisten Stimmen erhalten haben unabhängig von ihrer bezirklichen Zugehörigkeit.

WAS GESCHIEHT NACH DER WAHL?

Das Wahlergebnis wird am 19. Februar 2024 vom Leitungsgremium offiziell festgestellt. Das Wahlergebnis mit den Namen der Gewählten wird in den Gottesdiensten am Sonntag, 25. Februar 2024 bekannt gegeben.

Die gewählten Presbyteriumsmitglieder werden am Sonntag, 17. März 2024, um 10 Uhr in einem gemeinsamen Gottesdienst der Kirchengemeinde Alt-Duisburg in der Salvatorkirche in ihr Amt eingeführt, die ausscheidenden verabschiedet.

Mitarbeiterpresbyter:



Holger Kanaß, 59 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Küster an der Salvatorkirche

Ich war von 2003 bis 2010 Küster in Neuenkamp und bin seit 2010 Küster an der Salvatorkirche. Seit 2010 bin ich auch Mitarbeiterpresbyter.

Als Küster kümmere ich mich um die Kirche, Gottesdienste, Konzerte, Ausstellungen und Veranstaltungen, die dort stattfinden. Dadurch komme ich mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammen. Diese vielfältige Arbeit macht mir viel Freude und ich freue mich weiterhin als Mitarbeiterpresbyter tätig zu sein.



Andreas Lüken, 34 Jahre, Kantor an der Lutherkirche

Seit Februar 2019 arbeite und lebe ich als Kirchenmusiker in unserer Gemeinde. Aufgewachsen bin ich in Ostfriesland. Lange vor meiner hauptamtlichen Arbeit als Kirchenmusiker in Alt-Duisburg, habe ich viel als ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der Jugend- Seniorenarbeit mitgewirkt.

Einen wichtigen Bestandteil als Kantor sehe ich darin, Kindern und Jugendlichen die Faszination der Kirchenmusik nahebringen. Darum setze ich mich auch sehr gerne mit der Interpretation von Populärmusik auseinander. Ich habe eine gute Auffassungsgabe, gehe gerne auf Menschen zu und bin offen für neue Ideen. Darum freue ich mich wieder als Mitarbeiterpresbyter in der Gemeinde tätig zu sein.



Frank Meurer, 62 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Küster an der Lutherkirche

Seit 1992 bin ich, Frank Meurer, der Küster an der Lutherkirche in unserer Gemeinde Alt-Duisburg. Im Laufe der Jahrzehnte nun etwas gereift liegt mir die Arbeit und Entwicklung immer noch sehr am Herzen. Daher will ich für noch einmal 4 Jahre unser Presbyterium mit Tipps aus der Praxis unterstützen.

In Zeiten von immer weniger Gemeindemitgliedern und sinkenden finanziellen Mitteln brauchen wir zukunftsfähige und einladende Gemeindestrukturen. Darin sehe ich meine Aufgabe in den wohl letzten 4 Jahren als hauptamtlicher Küster.

Sollten Sie noch Fragen zur Presbyteriumswahl 2024 haben wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Martin Winterberg (Vorsitzender des Presbyteriums) oder Christina Schmidt Holzschneider (stellvertr. Vorsitzende) oder an Pfarrer Stephan Blank oder Pfarrer Stefan Korn

Alle Kandidatinnen und Kandidaten im Überblick:



Helmut Becker, 74 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Lehrer i. R.

Seit September 1990 bin ich Mitglied des Presbyteriums. Die Veränderung innerhalb der Kirche ergab zwangsläufig die Mitarbeit in verschiedenen gemeindlichen und synodalen Ausschüssen, die sich u.a. mit theologischen Fragen, der Gemeindekonzeption, der Neustrukturierung des Kirchenkreises, seiner Regionen und Verwaltung beschäftigen. Nach Fertigstellung der Sanierung des Salvatorturms und der Marienkirche, steht die Gemeinde mit den Beschlüssen der Herbstsynode 2022 vor neuen Herausforderungen. Die Beschlüsse sagen, dass alle kirchlich und wirtschaftlich genutzten Gebäude in den nächsten ca. 10 Jahren klimaneutral sein sollen. Das in dem gesetzten Zeitraum umzusetzen ist eine gewaltige Aufgabe. Ich möchte mich daran beteiligen, diesen Prozess in die Wege zu leiten.



Heike Börgmann, 69 Jahre, Grundschullehrerin

Ich lebe seit mehr als 40 Jahren in Duissern. Als meine drei Kinder mir mehr Freizeit gelassen haben, habe ich angefangen, mich in der Gemeinde zu engagieren. Besonders gerne wirke ich an der Gestaltung besonderer Gottesdienste mit, aktuell vor allem beim Weltgebetstag der Frauen. Seit 2016 bin ich Mitglied des Presbyteriums und im Jugend- und im Diakonieausschuss. Seit ich im Ruhestand bin, arbeite ich ehrenamtlich im „Mittendrin“ in Neuenkamp und betreue dort die Hausaufgabenhilfe für Grundschul Kinder und ein Sprachcafé für geflüchtete Frauen. Es ist mir wichtig, dass unsere Gemeinde eine sichere Anlaufstelle mit vielfältigen Angeboten bleibt.



Dr. Anna-Lena Eichenberg, 40, ledig, Tierärztin

Als Pfarrerstochter konnte ich mit und in der Kirche erwachsen werden. Aus beruflichen Gründen bin ich 2017 nach Duisburg gezogen; im März 2021 habe ich eine Praxis in Wanheimerort übernommen. Seit 2022 singe ich in der Kantorei Duissern unserer Gemeinde und bei Joyful Noise. Duisburg und die Kirchengemeinde Alt-Duisburg wurden zu meiner neuen Heimat. Als Christinnen und Christen tragen wir Verantwortung füreinander und für alle, die bei uns leben – unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion – und für die Welt. Aufgrund schwindender Mitgliederzahlen und demografischem Wandel steht die Kirche vor großen Herausforderungen. Dieser Verantwortung will ich mich stellen und an der Gestaltung der Kirchengemeinde mitarbeiten.



Jan Christian Fischer, 36 Jahre alt, verheiratet, ein Sohn, Rechtsanwalt

Ich bin ein echtes „Kind der Gemeinde“. Getauft in Neuenkamp, konfirmiert in der Marienkirche und getraut in Salvator. Seit 2020 habe ich das große Privileg, als Presbyter die Geschicke der Gemeinde mitzugestalten. Ich möchte auch weiterhin meine Fähigkeiten als Rechtsanwalt zum Wohle der Gemeinde einsetzen und gleichzeitig für eine moderne Kirche nahe am Menschen stehen. Als frischgebackener Vater eines Sohnes ist es mir ein persönliches Interesse, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft die – nicht nur religiöse – Heimat bleibt, die sie für mich schon ist.



Alexander Höbelt, 34 Jahre, Lehrer

Aufgewachsen in Krefeld, bin ich nach meinem Studium im Saarland und einem halbjährigen Aufenthalt in Benin (Westafrika) 2016 zum Referendariat nach NRW zurückgekehrt, zunächst wohnhaft in Oberhausen, nun seit etwas mehr als zwei Jahren in Duisburg. Ich bin Lehrer für Französisch, Geschichte und Darstellendes Spiel und Gestalten am Otto-Hahn-Gymnasium in Dinslaken. Ich fühle mich sehr wohl in der Gemeinde und möchte dafür sorgen, dass auch in Zukunft unser Gemeinschaftsgefühl erhalten wird, u.a. im Rahmen des Kirchencafés. Wie heißt es in Matthäus 18,20: „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Es liegt mir sehr am Herzen, sinnstiftend zum Mehrwert der Kirche in Zeiten von wachsender Suche nach Orientierung beizutragen.



Elke Lindner, 46 Jahre, verheiratet, ein Kind, Sprachtherapeutin

Seit dem Frühjahr 2012 bin ich Mitglied des Presbyteriums unserer Gemeinde und habe mich u.a. im Diakonie-Ausschuss engagiert. Auf Kirchenkreisebene arbeite ich in verschiedenen Ausschüssen mit und bin Mitglied der Kreissynode. Als Presbyterin liegt mir besonders am Herzen, sowohl jungen Familien, als auch älteren Menschen einen Platz in unserer Gemeinde zu geben. Darüber hinaus ist es mir wichtig, auch in Zeiten schwindender finanzieller Mittel, die Seelsorge und Verkündigung nicht aus den Augen zu verlieren. Ich freue mich, wenn ich auch in Zukunft aktiv in der Leitung unserer Gemeinde mitarbeiten kann.



Dagmar Brans, 59 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Dipl. Kauffrau

Mein Lebensmittelpunkt ist seit 1974 Duis-
sers. Alle für mich wichtigen kirchlichen Er-
eignisse fanden in der Lutherkirche statt.
Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit im Café
Notkirche bin ich seit 2012 Mitglied des
Presbyteriums. Dort ist es mir ein Anliegen,
das Gemeindeleben auch in schwierigen Zeiten für alle anspre-
chend zu gestalten. Gerne möchte ich dieses in den kommenden
vier Jahren fortführen.



Joachim Giersch, 62 Jahre, verheiratet, eine Tochter, leit. Angestellter i.R.

Seit 32 Jahren wohne ich in Neuenkamp. So-
lange bin ich auch schon mit meiner Elke,
geb. Wagenhöfer, verheiratet. Während mei-
ner aktiven Berufslaufbahn war ich für die
Konzerne Thyssen und Haniel als leitender
Angestellter und Prokurist tätig. Seit acht Jahren im Presbye-
rium würde ich mich freuen, meine Mitarbeit dort auch zukünftig
fortsetzen zu können. Meine Interessen: Tanzschule Herbers, 2
Hunde, Kochen, Lesen, Politik, Freunde. Meine Vorstellung zur
Gestaltung des Gemeindelebens: „Ohne Ressentiments, kon-
struktiv aufeinander zugehen!“



Renate Manco, 68 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Rentnerin

Ich bin gebürtige Duisburgerin und auch
durch meine Eltern sehr verbunden mit der
Gemeinde Alt-Duisburg. Alle kirchlichen Er-
eignisse meiner Familie fanden in der Ma-
rienkirche, später auch in der Salvatorkirche
statt. Seit 2001 lebe ich mit meinem Mann in
Neudorf, habe dann im Jahr 2020 die Gemeindezugehörigkeit
gewechselt. Seitdem bin ich wieder Mitglied der Gemeinde Alt-
Duisburg, wo ich nun Ende 2020 im CaféNotkirche ehrenamtlich
tätig bin.
Mein Herz schlägt für die Senioren, und ich würde mich gerne
im Bereich der Presbyteriumsarbeit für die Belange der Senioren
einsetzen.



Elga Thyselius, 51 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Volljuristin/Rechtsstelle

Als gebürtige Norddeutsche lebe ich seit
1999 in Duisburg. Ich stehe als berufstätige
Mutter und Ehefrau mitten im Leben, bin an-
packend, offen und sehr pragmatisch.
Ein Herzensanliegen ist für mich die Pflege
der Kirchenmusik. Kirche ohne Musik ist für mich nicht vorstell-
bar. Des weiteren wünsche ich mir eine moderne, stets interes-
sante und aufgeschlossene Beteiligung von Kindern und
Jugendlichen an der kirchlichen Gemeinschaft. Hierzu möchte
ich meinen Beitrag leisten.
Ich würde mich freuen, als gewähltes Gemeindemitglied aktiv
und mit einer guten Prise juristischen Verstandes an den Ent-
scheidungen des Presbyteriums mitwirken zu dürfen.



**Dr. Wiebke Breustedt, 41 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, Qualitätsmana-
gerin**

Seit 2010 bin ich in Duisburg beheimatet.
Nachdem ich mich zunächst ehrenamtlich in
Gottesdiensten und Veranstaltungen in der
Gemeinde engagiert habe, bin ich seit 2020
Mitglied des Presbyteriums. Dort bringe ich
meine Erfahrungen als Qualitätsmanagerin und meine Perspek-
tive als Prädikantin unserer Gemeinde ein. Bei meiner Arbeit ist
mir das Miteinander mit anderen sehr wichtig. Sehr gerne
möchte ich meine Fähigkeiten weiter bei den anstehenden Auf-
gaben im Presbyterium einsetzen. Privat unternehme ich gerne
Ausflüge mit meiner Tochter und meinem Mann. Wenn es die Zeit
erlaubt, kann man mich bei der Gartenarbeit oder beim Radfah-
ren antreffen.



**Tabea Heidemann, 18 Jahre, ledig, Abiturientin im BUFDI im Kinderdorf
Rotdornstraße**

Seit meiner Geburt lebe ich in Duisburg. Ge-
tauft wurde ich in der Kapelle Junkernstraße,
konfirmiert in der Lutherkirche. Seitdem en-
gagiere ich mich in der Konfirmandenarbeit,
helfe beim Krippenspiel, bei Taufen und an-
deren Gottesdiensten. Seit neuestem gestalte ich auch Jugendgot-
tesdienste mit. Als Presbyterin werde ich mich besonders für die
Jugendarbeit in unserer Gemeinde einsetzen. Mit einem Team
anderer Jugendlicher möchte ich das Jugendcafé neu gestalten
und wieder einen schönen Ort schaffen, an dem Jugendliche
sich treffen und austauschen können. Insgesamt wünsche ich
mir ein gutes Miteinander und dass auch den Stimmen der Ju-
gend Gehör geschenkt wird.



Eileen Reinemann, 22 Jahre, verlobt, Psychologin (M.Sc.)

Ich bin gebürtige Duisburgerin und unter-
stütze seit 2013 einige Bereiche in der Ge-
meinde: neben mein gegenwärtiges Amt als
Presbyterin (seit 2020), zählt dazu ebenfalls
das Mitwirken an Kinder- & Jugendangebo-
ten (z.B. Krippenspiel, Konfirmandenbetreu-
ung, Kinder-Kirchen-Morgen) sowie an Seniorenangeboten.
Wofür ich mich weiterhin einsetzen möchte, ist eine Verstärkung
ehrenamtlicher Mitarbeit insbesondere von jungen Gemein-
mitgliedern und für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen
Generationen.



...durch das Band des Friedens

» Heike Börgmann, Presbyterin und WGT-Vorbereitungsteam

Zum Weltgebetstag am 1. März 2024 laden uns Frauen aus Palästina ein, ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass zu setzen. Das palästinensische Komitee hat als Titelbild „Praying Palestinian Women“ (betende, palästinensische Frauen) ausgewählt. Es wurde von der in Deutschland lebenden, palästinensischen Künstlerin Halima Aziz geschaffen und enthält viele Symbole aus Palästina: Olivenbäume, Mohnblumen, traditionell bestickte, palästinensische Kleidung, weiße Kopftücher und Schlüssel.

Aktuell gibt es Vorwürfe, Halima Aziz habe sich mit der Hamas solidarisch erklärt. Sollte es sich herausstellen, dass diese Vorwürfe zutreffen, werden wir uns deutlich davon distanzieren und überlegen, ob wir das Titelbild im Gottesdienst einsetzen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden und kann deshalb keine aktuellen Bezüge enthalten. Das deutsche WGT-Komitee hat aber inzwischen den Gottesdienstentwurf zurückgezogen, um ihn auf Antisemitismus und Hamas unterstützende Elemente hin zu prüfen und gegebenenfalls zu verändern.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Das deutsche Weltgebetstagskomitee hat in ökumenischer Zusammenarbeit die Texte und Lieder des Gottesdienstes übersetzt im Bewusstsein der besonderen Beziehung Deutschlands zum Staat Israel. Wir wollen für alle Menschen beten, die von diesem furchtbaren Konflikt betroffen sind.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Bereits im Jahr 2017 wurde auf der internationalen WGT Konferenz in

Brasilien das palästinensische Komitee ausgewählt, die Liturgie für das Jahr 2024 zu schreiben. Der politische Status und die politische Situation sind für die Auswahl des Landes nicht ausschlaggebend.

Ein Team von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen schreibt die Texte, Gebete und Lieder der Liturgie. An jedem Weltgebetstag lesen wir die Bibel mit den Augen von Frauen aus einem anderen Land. Wir erfahren „aus erster Hand“ wie Frauen anderswo glauben und leben. Ein ökumenisches Vorbereitungsteam setzt sich intensiv mit dem Schwerpunktland, Bibelstelle, dem Thema und der jeweiligen Musik auseinander.

Am 13.10.23 schrieb Sally Azar vom Komitee für den Weltgebetstag Palästina in der „Erklärung zur Situation im Heiligen Land“:

„Im Namen des Weltgebetstags Palästina bekunden wir unsere tiefe Sorge und Solidarität mit allen, die von der aktuellen Situation in Israel und Palästina betroffen sind, insbesondere den erschütternden Ereignissen in Gaza. Wir sind der festen Überzeugung, dass es in Zeiten des Konflikts keine Seiten, sondern nur die Seite der Menschlichkeit geben sollte.“

Während wir den Weltgebetstag Palästina vorbereiten, gelten unsere Gedanken und Gebete den leidenden Menschen in Israel und Palästina, und wir halten an der Hoffnung fest, dass die Menschen in diesem Land eines Tages den Frieden und den Wohlstand genießen werden, den sie zu Recht verdienen.“

Der vollständige Text ist auf der Seite weltgebetstag.de zu lesen.

Mit den biblischen Texten in der Gottesdienstordnung, Psalm 85 und Eph. 4,1–7 soll für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

In der größten internationalen ökumenischen Gemeinschaft engagieren sich Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam machen wir uns stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Überall auf der Welt feiern Menschen verschiedener Konfessionen am ersten Freitag im März den Weltgebetstag der Frauen. Mit Kollekten aus den Gottesdiensten werden Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützt. In unserem Gottesdienst in der Marienkirche im letzten Jahr wurden dafür rund 420 Euro gesammelt!

Wir unterstützen unsere Partnerinnen weltweit in folgenden Bereichen:

- Gesellschaftliche und politische Teilhabe
- Frauengesundheit
- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und sexualisierter Gewalt
- Bildung und berufliche Qualifizierung
- wirtschaftliche Eigenständigkeit/Existenzsicherung
- Frauenperspektiven in Kirche, Ökumene und interreligiösem Dialog

Der Weltgebetstag Deutschland unterstützt weltweit etwa 100 Projekte unterschiedlichster Organisationen. 15 Projekte laufen in Palästina und Israel, hier drei Beispiele:

- Das Zentrum für Rechtshilfe und Beratung WCLAC (Women's Center for Legal Aid and Counselling) mit Sitz in Ramallah tritt geschlechterspezifischer Gewalt entgegen. Das WCLAC bietet Rechtsbeistand für Gewaltopfer an, führt Intensivkurse zu Frauen- und Menschenrechten an Universitäten im Westjordanland durch und organisiert Trainings für Student*innen und Freiwillige.
- 2011 wurde in Bethlehem die Organisation „Wings of Hope for Trauma Palestine“ (Flügel der Hoffnung bei Trauma) gegründet. Neben der Weiterbildung von Gesundheitsfachkräften und Sozialarbeiter*innen zu Trau-



matherapeut*innen, werden auch Gruppentherapien für traumatisierte Kinder und Erziehungsberatung für ihre Eltern angeboten, immer mit dem Ziel, Familien zu stärken und zu stabilisieren.

- Mit Unterstützung des Weltgebetstags wird beim „Palästinensischen Zentrum für Frieden und Demokratie“ (PCDP) eine Gruppe von ca. 30 jungen, zivilgesellschaftlich engagierten Menschen darin geschult, kritische Punkte für eine geschlechtergerechte Verfassung mit den politischen Entscheidungsträgern zu diskutieren und mit einer breiten Öffentlichkeit im Rücken Druck für die Umsetzung der CEDAW (UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau) auf allen rechtsgebenden Ebenen auszuüben

Der Weltgebetstag verbindet Gebet und Handeln für Frieden, Gerechtigkeit und Frauenrechte.

Am Freitag, den 1. März 2024 findet in der Karmelkirche um 17 Uhr der Weltgebetstagsgottesdienst der Gemeinden Alt-Duisburg und Karmel statt.

Ab 15:30 Uhr wollen wir miteinander in der Karmel-Begegnungsstätte bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Auch Männer sind herzlich willkommen!



Foto: Ljupco Smokovski - stock.adobe.com

Termine: Kirche mit Kindern

Mini-Gottesdienst

Hallo DU! Ich möchte dich herzlich zum Minigottesdienst einladen! Vielleicht hast du schon einmal vom Minigottesdienst gehört:

Einmal im Monat, sonntags, ab 11.30 Uhr, feiern meine Freundin Luzie-Lotta* und ich eine Andacht in der Marienkirche.

Wir freuen uns immer, wenn viele Kinder und Eltern kommen und mit uns feiern!

Das Lottchen, wie ich sie nenne, erzählt eine Geschichte vom lieben Gott.

Wir singen, tanzen, lachen, beten. Und anschließend basteln alle, Groß und Klein, zusammen, und wir essen sogar gemeinsam zu Mittag!

Luzie-Lotta und ich bereiten alles so vor, dass Kinder zwischen zwei und sechs Jahren (fast) alles verstehen und mitmachen können. Und außerdem helfen sonst ja auch die Mamas und Papas und andere Große mit!

Und wenn du schon etwas älter bist und dennoch Freude hast, dabei zu sein, bist du ebenso herzlich eingeladen!

Also hoffentlich bis zum nächsten Minigottesdienst! Herzliche Grüße, auch von Luzie-Lotta, dein Pfarrer Blank.

*Du weißt noch nicht, wer Luzie-Lotta ist? Lass dich überraschen! Eins ist sicher: Ohne mein Lottchen würde ich es nie wagen, einen Minigottesdienst zu feiern!

Termine: 10. Dezember, 4. Februar, 10. März

Kontakt: stephan.blank@ekir.de

KiKiMo

Beim KinderKirchenMorgen feiern wir mit sechs- bis dreizehn-jährigen Gottesdienste in einer Form, die dieser Altersgruppe Spaß macht. Natürlich gehören Lieder und Geschichten zum KiKiMo – aber nicht nur.

Ein KiKiMo dauert in der Regel zwei Stunden, die wie im Flug vergehen: samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, möglichst einmal im Monat.

Auch aus unseren Neudorfer Nachbargemeinden feiern Kinder und Jugendliche mit. Der KiKiMo findet darum in unterschiedlichen Kirchen und Gemeindezentren statt. Den Ort geben wir rechtzeitig Bescheid (Homepage / Presse / Schulen).

Termine: 9. Dezember (Marienkirche), 27. Januar, 17. Februar, 16. März

(Weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)

Kontakt: stephan.blank@ekir.de



Taizé-Gebete im Jahr 2024

» Taizé-Team Alt-Duisburg

Das Taizé-Gebet ist eine predigtlose, besinnliche und kurze Gottesdienstform. Sie dauert 40 Minuten und hat folgenden Ablauf: Gesang, Psalm, Gesang, Lesung, Gesang, Stille, Fürbitten, Gesang, Vater unser, Gesang, Segenswort, Gesang, Abschiedswort

Wir, das Vorbereitungs-Team, laden ein, die sinn- und kraftstiftende Gemeinschaft von singenden, schweigenden und betenden Menschen und ihre Begegnung mit Gott zu erleben und daran teilzunehmen.

Mit Gesängen beten. Die einfachen, berührenden Gesänge von Taizé werden mehrmals gesungen, sie schaffen die meditative Atmosphäre dieser Andachtsform und führen in die Stille.

Mit Psalmen beten. Die Worte der Psalmen sind mehrere tausend Jahre alt. Sie sind aus dem Hebräischen in viele Sprachen übersetzt worden. Es sind nicht ureigene Worte, die wir formuliert haben. Wir leihen sie aus. Doch sie bleiben uns nicht fremd. Sie können zu unseren eigenen Worten werden, in denen wir uns aussprechen.

Lesung. Wer die Bibel liest, geht zur „unversiegbaren Quelle, aus der der durstende Mensch Gott selbst trinkt“ (Origenes, 3. Jh.).

Die Schrift ist ein „Brief Gottes an sein Geschöpf“, der „Gottes Herz in Gottes Wort enthüllt“ (Gregor der Große, 6. Jh.).

Stille. Zum Taizé-Gebet gehört eine Zeit der Stille. Gemeinschaft mit Gott lässt sich nur sehr begrenzt in durchdachte Worte fassen. Die Stimme Gottes verstummt nie, Gott drängt sich aber auch niemals auf.

Termine und Orte der Taizé-Gebete 2024:

Mittwoch, 14. Februar, 19 Uhr

Notkirche Duissern, Martinstr. 37

Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr

Marienkirche Innenstadt, Josef-Kiefer-Str. 10

Mittwoch, 18. September, 19 Uhr

Salvatorkirche Innenstadt, Burgplatz

Mittwoch, 6. November, 19 Uhr

Notkirche Duissern, Martinstr. 37

Kontakt: Pfarrer Stefan Korn

Über den Ursprung:

1944 entstand um den evangelisch-reformierten Waadtländer Roger Schutz eine kleine Kommunität im burgundischen Dorf Taizé.

In den 1960er und 1970er

Jahren entwickelte sich die rasch gewachsene „Communauté de Taizé“ zu einer spirituellen Erneuerungsbewegung, die sich an der klösterlichen Tradition, der Meditation, der sozialen Verantwortung, der ökumenischen Zusammenarbeit

und dem Prinzip der Einfachheit orientierte. Jedes Jahr besuchen bis heute Hunderttausende junger Erwachsener aus aller Welt die Communauté.



regen
DUISBURG
bogen

Ein **HERZ**
für Gebrauchtes!

Wir freuen uns auf Ihre Sachspenden und auf Ihren Besuch zum Stöbern:

rebo^{chic} Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe
Wallstraße 11 • 47051 Duisburg
Tel.: 02 03 / 36 35 97 35



rebo^{kids} Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Babyausstattung etc.
Goldstraße 4-6 • 47051 Duisburg
Tel.: 02 03 / 36 99 24 98



rebo^{rad} Gebrauchträder, Reparatur etc.
Wanheimerstraße 223 • 47053 DU
Tel.: 02 03 / 300 36 59



rebo^{buch} Gebrauchte Romane, Fachliteratur, Reiseführer, Kinderbücher etc.
Wanheimerstraße 223 • 47053 DU
Tel.: 02 03 / 300 36 58



Unsere jeweiligen Öffnungszeiten finden Sie bei Google oder auf unserer Website unter den verschiedenen Angeboten www.regenbogen-duisburg.de

Sie finden uns auch hier:

facebook/regenbogendusburg
facebook/rebochic
facebook/rebokids

instagram/regenbogendusburg
instagram/rebochic
instagram/rebokids



Aktuelles aus dem CaféNotkirche

»» Monika Philipp-Korn

Dienstag, 12. Dezember, 15 Uhr

Mittwoch, 13. Dezember, 15 Uhr

Weihnachtliches Waffelessen

Anmeldung erforderlich bei Monika Philipp-Korn unter
Tel. 33 04 90

Kostenbeitrag: 8 Euro zahlbar vor Ort

Ein Adventstisch mit Handarbeiten, selbst gemachten
Marmeladen und frisch gebackenen Weihnachtsplätz-
chen werden verkauft.

Winterpause

Der regelmäßige Cafébetrieb endet in diesem Jahr
am Donnerstag, dem 30. November.

Das heißt, vom 1. Dezember an pausieren alle laufen-
den Kurse, das sind: Gedächtnistraining, Yoga, Sitzgym-
nastik, Smartphone-Hilfe, Gemeinsam statt einsam.

Die Kurse beginnen wieder im neuen Jahr 2024 ab
Dienstag, dem 16. Januar.

Das Team vom CaféNotkirche wünscht allen eine
gesegnete Advents- und Weihnachtszeit 2023!

Mittwoch, 28. Februar, 17-18:30 Uhr

CaféNotkirche trifft... Marc Chagall

Vorstellung eines Lebensbildes... dazu ein Glas Wein
Eine Aktionsreihe des CaféNotkirche

Sie sind eingeladen, in das
gemütliche Café der Notkir-
che zu kommen. Bei einem
Glas Wein treffen wir auf
verschiedene ausgewählte
Personen aus der Vergan-
genheit, die mit ihrem
Leben und Werk Spuren
hinterlassen haben, ganz



unterschiedliche Spuren. Wie haben sie gelebt, was hat
sie im Leben angespornt, was haben sie erreicht, wofür
schlug ihr Herz? Im Jahr 2023 begegneten wir Astrid Lind-
gren, Albert Schweizer, Hildegard von Bingen.

Meister der Farbe und der biblischen Botschaft.

Marc Chagall „Ich habe die Bibel geträumt.“

Seine Fenster in der St. Stephanskirche in Mainz sind ein-
zigartig, voller Lebensfreude und Zuversicht. Ein Beitrag
zum religiösen Kunstschaffen eines weltberühmten Ma-
lers.

Vortrag und Gestaltung: Stefan Korn & Monika Philipp-
Korn, Eintritt frei

**Anmeldung erforderlich: 0203 33 04 90 oder
im CaféNotkirche**

Über 120 Jahre
seit 1896

Beerdigungsinstitut

Geschwister Surmund

Erd- und Feuerbestattungen
Sargausstellungsraum
Gewissenhafte Übernahme
sämtlicher Beerdigungs-
formalitäten

Telefon 0203 330186
Telefax 0203 336324
Wintgensstraße 112
47058 Duisburg-Duissern
E-Mail: geschwister-surmund
@kretschmer-duisburg.de
Zweigniederlassung der
Bestattungen Kretschmer OHG

Ansprechpartner
Monika Herbrand

Claudia Schilling

**Podologische
Praxis**

Christiane Schöpe
Podologin

Essenberger Str. 259 d 47059 Duisburg
Tel.: 0203-31 64 77
www.feine-fuesse.de

CaféNotkirche – Ausblick 2024



»» Monika Philipp-Korn

Kursangebot im Saal der Notkirche

• Sitzgymnastik – Fit bleiben im Alter

Sportgruppe I, donnerstags, Zeit: 9.30 Uhr
Sportgruppe II, donnerstags, Zeit: 10.30 Uhr
Ort: Saal der Notkirche, Leiterin: Heidi Saur

• Yoga

dienstags, Zeit: 9:30 Uhr
Ort: Saal der Notkirche, Leiterin: Regina Weinmann

• Gedächtnistraining

dienstags, Zeit: 11 Uhr
Ort: Saal der Notkirche, Leiterin: Kerstin Granemann

• Singkreis (Singen – ein Lebenselixier)

freitags, Zeit: 10 Uhr
Ort: Saal der Notkirche, Leiter: Kantor A. Lüken,

• Gemeinsam statt einsam

1. und 3. Sonntag im Monat, Zeit: 15 Uhr
Ort: Gruppenraum der Lutherkirche
Leiterin: Rose-Marie Jatzkowski

NEU im Angebot: Smartphone-Hilfe (30 Minuten Einzelberatung) für Senior*innen mit Kurt Kaslack
Sie möchten... Nummern versenden, Bilder verschieken, Mail schreiben, WhatsApp schreiben, Playstore nutzen, Bringdienste ordern, Online Termine mit Behörden vereinbaren... und benötigen Hilfe?
Bitte beachten Sie dabei: Die Anwendungshilfe ist nur für Android-Geräte möglich.

Diejenigen, die an einem Kurs (oben) oder an einem Termin für die Smartphone Beratung interessiert sind, müssen sich bei Monika Philipp-Korn anmelden.

CaféNotkirche. Treff für SeniorInnen. Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg

Leitung: Monika Philipp-Korn

Festnetz: 0203-33 04 90 (mit Anrufbeantworter)

Diensthandy: 0178-6609149 und WhatsApp

Das CaféNotkirche hat im neuen Jahr ab dem 16. Januar immer dienstags und donnerstags von 9-12 Uhr geöffnet.

Frühstücksvariationen

zu jedem Frühstück servieren wir ein Brötchen aus dem Brotkorb, ein Kännchen Kaffee mit Milch/Zucker, Butter

„Zuckerschnute“	2,50 Euro
Quark, Marmelade	
„Weideglück“	3,50 Euro
Käseaufschnitt	
„Landfrühstück“	3,50 Euro
Wurstaufschnitt	
„Schlemmerfrühstück“	3,50 Euro
Käseaufschnitt, Wurstaufschnitt	
„Herzhaft-süß“	3,50 Euro
Quark, Marmelade	
Käse- oder Wurstaufschnitt	
„Buntes Durcheinander“	6,00 Euro
2 Brötchen aus dem Brotkorb, Quark, Marmelade, Käse, Wurstaufschnitt, Butter, Ei, Kaffee satt	

Eine vorherige Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

Neuverkauf · Kundendienst · Ersatzteile · Einbauküchen Seit 1897

HAUSGERÄTE rind

KUNDENDIENST
ERSATZTEILE
GERÄTEVERKAUF

0203 - 35 59 08 Hausgeräte
www.hausgeraete-rind.de

Qualität, Kompetenz und Service.
Ihr Familienbetrieb in Duisburg Neudorf

Neudorfer Str. 87-89, 47057 Duisburg · Tel.: (02 03) 35 59 08
e-mail: service@hausgeraete-rind.de · www.hausgeraete-rind.de

Adventsmusik und Themenrunde

» Pfarrer Stefan Korn

Mittwoch, 7. Februar, 15 -16.30 Uhr Themenrunde – Fotoreisebericht „Natur-Wunder-Insel Island“

Der Nachmittag beginnt mit einer kurzen Besinnung und gemeinsamem Kaffee und Kuchen. Danach folgt der Bilderbericht. Referent: Ekkehard Müller, Pfr. i.R.

Anmeldung erforderlich unter 33 04 90

Die aktuelle Fotoreise (Juli 2023) führt in fünf Tagen einmal rund um Island: von den steilen Küsten und Fjorden im Osten und Norden unmittelbar am Polarkreis, über die bunte und lebendige Hauptstadt Reykjavik im Westen, bis zur weiten Landschaft der Geysire, Gletscher, großen Wasserfälle und des Isländischen Nationalparks im Süden des Landes. Malerische Fischerdörfer mit kleinen romantischen Häusern und Kirchen, eine bei uns völlig unbekannte Tier- und Pflanzenwelt, bizarre, manchmal auch meditative, aber immer atemberaubende Landschaften, sowie bedeutsame historische Orte wie der Thingplatz im Nationalpark, wo gut sichtbar (und weltweit einmalig) zwei Kontinentalplatten, die europäische und die amerikanische, zusammenstoßen - auf Schritt und Tritt eine „Natur-Wunder-Insel“. Und dazu dann noch mit Reykjavik und seiner Mischung aus traditionellen und modernsten Gebäuden und einem wuselnden Hauptstadtleben ein echtes städtisches, vor allem auch architektonisches Highlight. Eine informative Zusammenfassung von Natur und Kultur bietet schließlich das sehenswerte Nationalmuseum des Landes mit Artefakten aus mehr als zehn Jahrhunderten.



Glühwein und alkoholfreier Punsch auf dem Kirchhof

Keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeischauen oder Fenster öffnen und zuhören, genießen und sich erwärmen!

Adventsmusik

30 Minuten beliebte Adventsmusik auf dem Vorplatz der Lutherkirche an 3 Adventssamstagen und dem Freitag vor Heiligabend jeweils um 18 Uhr

Samstag, 2. Dezember: Alphorn-Trio
Samstag, 9. Dezember: Waldhörner
Samstag, 16. Dezember: Posaunenchor Neudorf-West
Freitag, 22. Dezember: Weihnachtsliedersingen mit Volker Nies und Andreas Lüken

Evangelische Kirchengemeinde Alt-Duisburg / Lutherkirche

Samstag, 2. Dez., 18 Uhr, Platz vor Lutherkirche

Adventsmusik: Alphorn-Trio

Samstag, 9. Dez., 18 Uhr, Platz vor Lutherkirche

Adventsmusik: Waldhörner

Samstag, 16. Dez., 18 Uhr, Platz vor Lutherkirche

Adventsmusik: Posaunenchor Neudorf-West

Freitag, 22. Dez., 18 Uhr, Platz vor Lutherkirche

Adventsmusik: Weihnachtsliedersingen mit Volker Nies und Andreas Lüken

„Piratinnen und Freibeuter aufgepasst!“

» Pfarrer Stephan Blank

Auch im April 2024 findet eine Jugend-Segelfreizeit statt. Inken und Stephan Blank fahren mit achtzehn Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf der Welvaart über das IJsselmeer und – sehr wahrscheinlich auch – über das Wattenmeer. Natürlich werden wir vom zweiköpfigen Besatzungsteam angeleitet und unterstützt.

Wir kochen selbst. Die Teilnehmenden übernehmen Dienste beim Kochen, Einkaufen, Spülen ... Das Programm ist in erster Linie vom Segelabenteuer geprägt.

Es kann im absoluten Ausnahmefall möglich sein, dass wir auch einmal nicht auslaufen können, wenn das Wetter es nicht zulässt. Das ist aber bisher so gut wie noch nie passiert.

Darüber hinaus werden wir auch an Land viel gemeinsam gestalten und erleben.

Ein Freizeitgottesdienst gehört zum Programm und ebenso der Abschlussabend.

385 Euro pro Teilnehmer bzw. Teilnehmerin:

Bustransfer, Unterkunft, Programm, Verpflegung.

Mindestalter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 13 Jahre.

(Das Segelabenteuer macht aber auch deutlich älteren Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen Spaß! Garantiert!)

Hast du Interesse? Wir freuen uns, wenn du dabei bist! Inken und Stephan Blank.

(Kontakt: Pfarrer Stephan Blank, 0203-2 48 08 - stephan.blank@ekir.de)



Dieses Foto der „Salvator Kirsche“ und des Mercaturn hat Felix Dehn Ende Oktober in San Antonio, Texas, geschossen. Wie schön wäre es, die Entstehungsgeschichte zu diesem Kiosk und dem Bild zu erfahren...



Für manche Immobilien brauchen Sie keinen Makler – um die anderen kümmern wir uns.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
0203 363997-0



E-Mail: info@mahlau-immobilien.de • www.mahlau-immobilien.de
47057 Duisburg • Ludgerstraße 15

MAHLAU Immobilien & Grundbesitz GmbH



seit 1910
in Duisburg

Willy Schierling GmbH

Heizung • Lüftung • Sanitär • Rohrleitungsbau • Wärmepumpen • Solar- und Brennwertechnik

Wir sind ein Handwerksunternehmen der Sanitär- und Heizungsbranche und seit über 100 Jahren in Duisburg tätig.

Unser Hauptaufgabengebiet liegt im Einsatz moderner und energiesparender Heizungssysteme.

Im Bereich der Sanitärinstallation modernisieren wir alte Badezimmer.

Oft bauen wir die Badezimmer seniorengerecht um.

Darüber hinaus sind wir ein Dienstleistungsunternehmen und bei Rohrbrüchen und sonstigen Notfällen immer für unsere Kunden da.

Königsberger Allee 80 • 47058 Duisburg • Tel.: 0203 352324 • willy-schierling@web.de



Marienkirche

Montag, Neujahr, 1. Januar, 11 Uhr

Gemeinschaft in der Marienkirche Brunch-Gottesdienst am Neujahrstag

Herzliche Einladung zum zentralen Gottesdienst unserer Gemeinde in die Marienkirche.

Wir begrüßen gemeinsam das neue Jahr und stellen uns unter Gottes Wort und seinen Segen. Wir genießen die Gemeinschaft bei einem ausgiebigen Neujahrs-Brunch. Wir freuen uns auf alle Gemeindemitglieder, die dieses „etwas andere“ gottesdienstliche Angebot aus der Reihe „Gemeinschaft in der Marienkirche“ mit uns erleben und feiern möchten. Leitung: Pfarrer Stephan Blank.

Um die Organisation zu erleichtern wird, um Anmeldung gebeten: persönlich bei Pfarrer Blank oder telefonisch unter 0203-2 48 08 oder per E-Mail: stephan.blank@ekir.de

Samstag, 2. März, 11 Uhr

Spontan-Chor-Projekt am 2. und 3. März

Samstag: Probe – Sonntag: „Auftritt“ im Gottesdienst
Am Samstag, dem 2. März 2024, findet eine besondere Chorprobe statt:

Alle Leute, die Lust haben, einen Tag lang zu proben – mit bekannten und unbekanntem Gesichten und Stimmen, mit jungen und alten Singenden und mit Freude am Gesang, sind herzlich eingeladen, mitzumachen! Das Projekt versteht sich als „Schnupper-Projekt“ für diejenigen, die für sich ausprobieren wollen, ob das Mitwirken in einem Chor ihnen Spaß macht, und als willkommenes, zusätzliche Abwechslung für geübte Chormitglieder. Was man/frau noch mitbringen sollte: die Fähigkeit, unter Anleitung, drei- oder vierstimmige Songs, Lieder oder Choräle singen zu können.

Stephan Blank lädt zu diesem Projekt ein. Die Leitung

wird aber Judith Bothe übernehmen. Wer die sechsundzwanzigjährige Kirchenmusikerin schon einmal erlebt hat, ist nicht nur von ihren überragenden Fähigkeiten und ihrem musikalischen Talent beeindruckt, sondern ebenso von ihrer Herzlichkeit und ihrer Begeisterungsfähigkeit, mit der sie alle Mitsingenden ansteckt. Der Probenstag findet in der Marienkirche statt. Das Geübte wird am Folgetag im Gottesdienst in der Salvatorkirche vorgetragen.

Samstag, 2. März, Marienkirche:

11 Uhr – 13 Uhr: erste Probeneinheit (mit kurzer Pause)

13 Uhr – 14:30 Uhr: gem. Mittagessen und Pause

14:30 Uhr – 17:00 Uhr: zweite Probeneinheit

(mit halbstündiger Kaffee-Pause)

Sonntag, 3. März, Salvatorkirche:

9 Uhr: Einsingen „Generalprobe“

10 Uhr: Mitwirken im Gottesdienst

Teilnehmenden-Gebühr (inklusive Mittagessen und Kaffee trinken) 12 Euro.

Wer dabei sein will: Bitte bis zum 19. Februar anmelden bei Pfarrer Stephan Blank

(0203-2 48 08 oder stephan.blank@ekir.de).

Salvatorkirche

Sonntag, Heiligabend, 24. Dezember, 12 Uhr

Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten in der Salvatorkirche

Auch in diesem Jahr findet der „Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten“ am Heiligenabend um 12 Uhr in der Salvatorkirche statt.

Der Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten ist vor allem für Familien mit kleineren Kindern gestaltet. Die Weihnachtsgeschichte wird in (klein-)kindgerechter Weise vorgestellt und vorgespielt. Pfarrer Stephan Blank



ALT-DUISBURG

bringt dazu seine kleine Freundin Luzie-Lotta mit (von der manche Erwachsene behaupten, sie sehe wie eine Handpuppe aus), weil Luzie-Lotta, wie sie immer betont, die Geschichten viel schöner und lebendiger erzählen kann als Pfarrer Blank. Wir singen einfache Weihnachtslieder. Wir wollen die Schönheit des Weihnachtswunders mit allen Sinnen erleben und mit den Augen unserer „jüngsten und wichtigsten“ Gemeindemitglieder entdecken. Der ganze liturgische Ablauf ist darum vor allem so gestaltet, dass die Jüngsten ganz bewusst und mit viel Freude mitfeiern können. Dennoch sind natürlich auch alle anderen, Groß und Klein, die Freude daran haben, um diese Zeit und in dieser Weise einen Weihnachtsgottesdienst zu erleben, herzlich dazu eingeladen!
Kontakt: Pfarrer Stephan Blank (stephan.blank@ekir.de)

Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr

Kanzelrede von Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif

Nach dem Vortrag von Dr. Mark Benecke im letzten Jahr spricht nun als nächstes wieder eine prominente Person im Rahmen des Formates „Kanzelreden“ in der Salvatorkirche zu einem interessanten Thema: Es handelt sich um den aus den Medien gut bekannten Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif. Thema seiner Rede ist „Die Klimakrise als globale Herausforderung: Wie wir als Gesellschaft auf die Bedrohung durch den Klimawandel reagieren können“.

Sonntag, 28. Januar, 16 Uhr

Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung „Aus den Familienalben deutscher Sinti“

Gottesdienst zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (PfarrerIn Süsselbeck mit Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V., Schüler*innen des Landfermann-Gymnasiums, Kirchenkreis und kath. Gemeinde)



Unter der Überschrift „Aus den Familienalben deutscher Sinti“ eröffnet mit dem Gottesdienst eine Ausstellung über die Ausgrenzung und Entrechtung der Minderheit der Roma und Sinti im Nationalsozialismus bis hin zu ihrer systematischen Vernichtung im besetzten Europa. Es ist der „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“, an dem es jedes Jahr wichtig ist, zu erinnern und zu mahnen. Die Aktualität wird dadurch deutlich, dass wir uns gerade in diesem Jahr neu mit dem latent lauerten Antisemitismus auseinandersetzen müssen, der klare Antworten braucht. Die Ausstellung macht die zerstörten persönlichen Lebenswege hinter den abstrakten Dokumenten der bürokratisch organisierten Vernichtung sichtbar. Neben der unvorstellbaren Verfolgung und Vernichtung von Menschen jüdischen Glaubens, waren auch Homosexuelle, Kommunisten und politisch Andersdenkende, sowie eben auch Roma und Sinti der Verfolgung ausgesetzt. Historische Familienfotos geben wiederum Einblicke in ihre Lebenswirklichkeit und lassen sie als Menschen, die unter uns ihr Leben lebten, hervortreten. Bis sie durch Ausgrenzung, Verfolgung und „Vernichtung“ herausgerissen wurden.

Die Ausstellung wird bis zum 11. Februar zu den üblichen Öffnungszeiten der Salvatorkirche zu sehen sein.
Infos: Pfr. Martin Winterberg

Sonntag, 3. März, 9 Uhr

Spontan-Chor-Projekt

Ausf. Beschreibung siehe Seite 18 unter „Marienkirche“

Sonntag, 17. März, 10 Uhr

Zentraler Gottesdienst

Verabschiedung/Amtseinführung Presbyterium mit anschließendem Empfang

Pfarrteam Alt-Duisburg

Kein Gottesdienst an diesem Sonntag in der Lutherkirche!



WINTER IN ALT

Gedenkkapelle

Mittwoch, monatlich, 9 Uhr, Gedenkkapelle
Morgenstunde mit Frühstück

Andacht mit anschließendem Frühstück

Termine: 5. Dezember, 9. Januar, 6. Februar, 6. März

Lutherkirche und Notkirche

Umzug in die Winterkirche

Die Lutherkirche wird im Winter geschlossen bleiben. Dies ist eine der Maßnahmen, die das Leitungsgremium der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Duisburg beschlossen hat, um Einsparungen der enorm gestiegenen Energiekosten zu erreichen.

Bis auf einzelne Ausnahmen, wie Weihnachtsgottesdienste und Konzerte, bei denen die Gemeinde sehr viele

Menschen erwartet, wird die Lutherkirche mit dem 2. Advent geschlossen und die Notkirche als „Winterkirche“ bis Ende Februar 2024 Ort für Gottesdienste sein. Die Notkirche ist kleiner als die Lutherkirche und daher mit geringem Aufwand und im Vergleich sehr energiesparend heizbar. Die Notkirche verbreitet eine schlichte und angenehme Atmosphäre.

Sonntag, 2. Advent, 10. Dezember, 11 Uhr,
Notkirche (Winterkirche)

Gottesdienst mit Joyful Noise

Leitung Chor joyful noise: Andreas Lücken

Liturgische Leitung: Vikarin Annalena Prott

Mittwoch, 27. Dezember, von 17–19 Uhr

Freitag, 29. Dezember, von 17–19 Uhr

Kommen und gucken – leuchtender Weihnachtsbaum und Krippenfiguren

Viele Gemeindeglieder mögen den hohen, mit hunder-

DIE MEHRWERT-MAKLERIN
SUSANNE HEMPEL,
DIPL.-ING. ARCHITEKTIN,
SEIT 15 JAHREN
IMMOBILIEN-PROFI
AN RHEIN UND RUHR

- Vertrauensvolle Betreuung von A-Z
- Mediation für Erbgemeinschaften
- Fachkundige Immobilien-Bewertung
- Individuelle Objekt-Präsentation
- Professionelle Architekturfotografie
- Home Staging
- Ausräum- und Handwerker-Service
- Großer Kundenstamm



IMMOBILIEN HEMPEL

Immobilien Hempel am Innenhafen | Moselstraße 41 | 47051 Duisburg | Telefon 0203 35 72 75 | www.immobilienhempel.de

DUISBURG

ten Kerzen beleuchteten schlichten Weihnachtsbaum mit der darunter stehenden Krippendarstellung. Schade, dachten wir, wenn unsere Gemeindeglieder nur an Heiligabend in den Genuss des schönen Weihnachtsbaumes kommen könnten. Viele mögen diesen besinnlichen Ort. Wir machen Ihnen daher folgendes Angebot:

An zwei Tagen wird die Lutherkirche geöffnet sein. Der Weihnachtsbaum ist erleuchtet, weihnachtliche Orgelmusik erklingt, Sie können eintreten und die Besinnlichkeit genießen.

Sonntag, 11. Februar, 11 Uhr, Notkirche Gottesdienst zum Valentinstag unter dem Motto „Weißt Du noch...?“

Am 14. Februar ist Valentinstag. Aus diesem Anlass findet am 11. Februar ein besonderer Gottesdienst in der Lutherkirche statt. Unter dem Motto „Weißt Du noch ...?“ sind alle Liebenden eingeladen, ihre ganz persönliche Schatzkiste gemeinsamer Erinnerungen zu füllen. Frisch verliebte, langjährig verheiratete, gleich- oder gegengeschlechtliche, evangelische, ökumenische oder nicht-christliche Paare – alle sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Tag der Liebe zu feiern!

Liturgische Leitung: Prädikantin Dr. Wiebke Breustedt und Pfr. Stefan Korn

Musik: Kantor Andreas Lüken

Mit Kirchenkaffee im Anschluss im CaféNotkirche

Sonntag, 10. März, 11 Uhr, Lutherkirche „Die Geschichte vom Müllerburschen Krabat“

oder „Wie die Liebe den Teufel besiegte“ – ein literarischer Gottesdienst in der Passionszeit zum preisgekrönten Jugendbuch „Krabat“ von Otfried Preußler
Krabat ist ein Jugendbuch von Otfried Preußler. Das Buch habe ich erst als junger Erwachsener gelesen und später es meinen Kindern vorgelesen. Bis heute ist es für mich

eines des spannendsten und besten Bücher. Otfried Preußler schrieb – mit mehreren Unterbrechungen – zehn Jahre an Krabat. Die Erstausgabe erschien 1971.

Der Roman spielt in der Lausitz, also in den östlichsten Teilen von Sachsen und Teilen von Polen. Der vierzehnjährige Waisenjunge Krabat tritt eine Lehrstelle in einer Mühle im Koselbruch bei Schwarzkollm an. Die Mühle stellt sich jedoch schon nach kurzer Zeit als eine „Schwarze Schule“ heraus, in der der Müllermeister jeweils zwölf Mühlknappen in der Schwarzen Kunst unterrichtet.

Krabat fasziniert die Macht, die man mittels Magie über andere Menschen ausüben kann. Er freundet sich auch mit den Gesellen an. Krabat durchschaut erst nach und nach das furchtbare Spiel, dessen Teil er geworden ist: es ist eine dunkle Geschichte voller Angst und Grausamkeit. Es ist die Geschichte des Kampfes von Gut und Böse, Leben und Tod, Liebesmacht und Teufelsmacht. Dass am Ende die Liebe stärker ist als die Macht des Bösen, ist das Thema dieses Gottesdienstes.

Mit anschließendem Kirchenkaffee in der CaféNotkirche
Musik: Kantor Andreas Lüken
Liturgische Leitung: Prädikantin Dr. Wiebke Breustedt und Pfr. Stefan Korn

Mit anschließendem Kirchenkaffee in der CaféNotkirche
Musik: Kantor Andreas Lüken

Liturgische Leitung: Prädikantin Dr. Wiebke Breustedt und Pfr. Stefan Korn

KEIN GOTTESDIENST IN DER LUTHERKIRCHE!

Sonntag, 17. März, 10 Uhr, Salvatorkirche Zentraler Gottesdienst in Salvator

Amtseinführung des neuen Presbyteriums und Verabschiedung der ausscheidenden Presbyter*innen mit anschließendem Empfang

Pfarrteam Alt-Duisburg

Aktuelle Konzert- und Musiktermine

Salvatorkirche

Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr

Adventliedersingen

Blechbläserensemble „Kopernikus-Brass“,

Leitung: Christian Blinkert

Kantorei der Salvatorkirche, Leitung: Marcus Strümpe

Vor der Veranstaltung spielen die Blechbläser auf dem Rathausbalkon

Eintritt frei, Spende am Ausgang für das Mädchenheim in Laar



Samstag, 9. Dezember, 15 Uhr

Advent mit der Königin

Stefanie Hollinger (Kempen), Orgel

30 Minuten Orgelmusik mit anschließender Kirchenführung, freier Eintritt

Samstag, 16. Dezember, 17 Uhr

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium I, IV, V

und Händel: Coronation-Anthems: Zadok the priest/The King shall rejoice

Elisa Rabanus (Sopran); Carola Günther (Alt);

Cezar Dima (Tenor); Emanuel Fluck (Bass)

Kantorei der Salvatorkirche, Mitglieder der Duisburger

Philharmoniker, Leitung: Marcus Strümpe

Abenkasse: 24 Euro, ermäßigt 15 Euro

Vorverkauf: 20 Euro, ermäßigt 12 Euro (zzgl. Gebühren), unter www.westticket.de.

Ermäßigung für Schüler und Studenten. Freie Platzwahl

Sonntag, 17. Dezember, 15 Uhr

Advent mit der Königin

KMD Udo Witt, (Rheydt), Orgel

30 Minuten Orgelmusik mit anschließender Kirchenführung, freier Eintritt

Samstag, 23. Dezember, 15 Uhr

Advent mit der Königin

KMD Michael Porr, (Leverkusen), Orgel

30 Minuten Orgelmusik mit anschließender Kirchenführung, freier Eintritt

Sonntag, 31. Dezember, 23 Uhr

Silvester-Orgelkonzert: „Total royal“

Marcus Strümpe spielt Musik für KönigInnen von Händel, Bach, Dubois, Walton

0:00: Organ-Fireworks Eintritt: 10 Euro inkl. Glas Sekt.

Nur Abendkasse: ab 22.30 Uhr

Singen Sie mit:

Die Salvatorkantorei singt in nächster Zeit das Requiem von Franz von Suppé sowie das Stabat mater von G. Verdi. Interessierte, chorerfahrene Sänger/innen sind herzlich eingeladen mitzumachen. Ein Vorsingen ist nicht erforderlich. Wir proben donnerstags von 19.30 bis 21.30 in der Marienkirche, Josef Kiefer Str. Melden Sie sich bitte vorher im Musikbüro, Tel. 0203/287431, musik@salvatorkirche.de Weitere Infos unter www.salvatorkirche.de

Samstag, 10. Februar, 18 Uhr

Hymnus – Suite über Lieder von Paul Gerhard und anderen

für Blechbläser, Sprecher, Orgel und Schlagzeug von Christian Sprenger, Bergisches Blechbläserensemble
Leitung: Oliver Nicolai

In dem Werk des bekannten Blechbläser-Experten Christian Sprenger werden bekannte Lieder von Paul Gerhard, Martin Luther, Joachim Neander u.a. verarbeitet und in abwechslungsreicher Form verknüpft. In zeitgemäßem Brass-Stil erklingen Klassiker wie Nun danket alle Gott, Lobet den Herren, Du meine Seele singe usw. Eine Hommage an die großen Liederdichter des Gesangbuches!

Patricia Gómez Carretero (Violas), Anastasía Averianova und Diego Hernandez (Celli)

Eintritt: 15 Euro an der Abendkasse

Veranstalter: Erato-Akademie für Musik und Sprache Rhein-Ruhr e.V.

Gefördert durch Landschaftsverband Rheinland, Susanne-Scholten-Foundation, Sparkasse Duisburg und Stadt Duisburg

Sonntag, 21. Januar, 17 Uhr

Außer der Reihe: „Jugend musiziert“

Jugendliche Wettbewerbsteilnehmer:innen präsentieren ihr Programm

Eintritt frei

Veranstalter: Susanne-Scholten-Foundation

Marienkirche

Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr

Preisträgerkonzert des „Klavierförderpreis Maurice Ravel“

Junge, ausgezeichnete Pianisten spielen Klavierwerke aus Klassik und Romantik

Eintritt frei

Gefördert von der Scholten-Stiftung

Sonntag, 7. Januar, 17 Uhr

Musik am Marientor: Mendelssohns Welt

Mendelssohns Streichquartett in Es-Dur und Streichoktett

Velvet Quartett: Ezgi Su Apaydin und Laura Muskare (Violinen), Patricia Gómez Carretero (Viola), Anastasía Averianova (Cello)

Les Essences: Önder Baloglu, Bianca Adamek, Ezgi Su Apaydin, Laura Muskare (Violinen), Odysseas Lavaris und

Bestattungshaus

Jung GmbH & Co. KG

BESTATTER
Zertifiziert und
von Staatlich geprüft

seit 1901

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.



eigener Aufbahrungsraum - eigene Kapelle für Trauerfeiern

Unser Unternehmen ist zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008

47057 Duisburg (Neudorf), Grabenstraße 101-103
Telefon (0203) 79 90 79 - 0
www.bestattungen-jung.de info@bestattungen-jung.de

Abendmusik in Duissern

Lutherkirche

Freitag, 23. Februar, 18 Uhr

Abendmusik in der Lutherkirche
„Jugend musiziert“

Preisträger des Regionalwettbewerbs musizieren

Im ersten Konzert des neuen Jahres 2024 möchte der Förderverein für Kirchenmusik an der Lutherkirche Duisburg-Duissern, wie schon im vergangenen Jahr, den musikalischen Nachwuchs vorstellen.

Im Januar und Februar 2024 findet in 150 Regionen unseres Landes zum 61. Mal der Wettbewerb Jugend Musiziert statt, in dem sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von sechs bis einundzwanzig Jahren von fachkundigen Jurys in allen nur möglichen instrumentalen Solo- und Ensemble-Wertungen in ihrem Können beurteilen lassen.

Gewinner erster Preise dürfen sich in den Landeswettbewerben im März anspruchsvolleren Bedingungen stellen. Im Bundeswettbewerb im Sommer trifft sich schließlich die aus den Landeswettbewerben herausgeprüfte „Elite“. In unserem Konzert werden Preisträger des Regionalwettbewerbs musizieren, die sich Ende Januar in Mülheim/Ruhr qualifiziert haben werden.

Wir freuen uns auf ein unterhaltsames Preisträger-Konzert mit jungen und sehr jungen Musikern und abwechslungsreichen Musikbeiträgen auf den unterschiedlichsten Instrumenten.

Prof. Gudrun Heyens (für den Förderverein)
Eintritt frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Veranstalter: Förderverein für Kirchenmusik an der Lutherkirche in Duissern



Kinderchor – Herzliche Einladung zum Mitsingen und Spaß haben

Wer: Kinder zwischen 5 und 11 Jahren

Wo: in der Lutherkirche Duissern, Martinstr. 39

Wann: montags von 16:15 bis 17:00 Uhr

Was: fröhliche Lieder für Gott und die Welt!

Leitung: Andreas Lüken, Tel.: 0176-72979978

E-Mail: andreas.lueken@ekir.de

FÖRDERVEREIN FÜR KIRCHENMUSIK AN DER LUTHERKIRCHE IN DUISSESN

An der Lutherkirche musizieren Musikbegeisterte aller Altersklassen in den verschiedenen Chören und Gruppen: Kantorei, Kinderchor, Chor „joyful noise“.

Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Arbeit in Zeiten knapper werdender Mittel finanziell zu unterstützen.

Spenden Sie einmalig oder werden Sie Mitglied ab 20 EUR im Jahr.

KD Bank, IBAN: DE97350601901014248010,

BIC: GENODED1DKD

Nähere Auskünfte geben gerne:

1. Vorsitzende Prof. Gudrun Heyens (Tel: 34 60 876)

Pfarrer Stefan Korn (Tel: 33 04 90)

„Rom und Kuba“ zu Gast in Duissern

» www.intermezzo-konzerte.com

Freitag, 26. Januar, 20 Uhr Francesca Tandoi Trio

Die in Rom geborene Pianistin Francesca Tandoi kommt mit ihrem Trio zum Intermezzo-Konzert in die Lutherkirche. Wer sie auf der Bühne hört, erlebt eine „Explosion of Swing“. Zum Jazz kam sie durch die Musik Oscar Petersons, die sie auch während ihres Studiums an der Musikhochschule Rotterdam nie losgelassen hat. Neben ihrem virtuosen Klavierspiel beeindruckt Francesca Tandoi auch als gefühlvolle Sängerin von Jazzballaden. So hat sie bereits in jungen Jahren eine imponierende internationale Karriere vorzuweisen. Die Liste ihrer Bühnenpartner reicht von Scott Hamilton bis hin zu Darius Brubeck. Weltweit war sie schon auf den großen Jazz-Festivals zu hören. Beim „Umbria Jazz“ 2023 wurde sie von Michael League eingeladen, in der Top-Band „Snarky Puppy“ mitzuspielen. Bereits sieben Alben hat Francesca Tandoi veröffentlicht. Mit „Wind Dance“ schaffte sie es im japanischen Jazz-Magazin „Jazz Life“ 2017 unter die „Top 10 best albums of the year“. Beim Intermezzo-Konzert stellt Francesca Tandoi ihr aktuelles Album „When in Rome“ vor. Mit dabei sind zwei großartige Musiker des europäischen Jazz: Stefano Senni war und ist mit seinem Kontrabass auf den Bühnen der Welt zuhause. Die Liste seiner Kooperationen reicht von Art Farmer über Lee Konitz bis hin zu Randy Brecker. Mit Sander Smeets erleben die Besucher an den Drums einen der großen Musiker des niederländischen Jazz, Gründungsmitglied der gefeierten Bigband „Dutch Jazz Collective“.



intermezzo
Lutherkirche ■ Duisburg-Duissern

Freitag, 1. März, 20 Uhr Alfredo Rodríguez Trio

Drei große Musiker des kubanischen Jazz kommen am 1. März mit dem Alfredo Rodríguez Trio nach Duissern. Geboren in Havanna ist Rodríguez mit der traditionellen kubanischen Musik aufgewachsen. So hat er sich nach seinem klassischen Klavierstudium schnell in der Spitze der kubanischen Jazzszene etabliert. Den Durchbruch brachte ihm 2006 das Montreux Jazz Festival, wo Quincy Jones auf ihn aufmerksam wurde, der ihm den Weg in die USA öffnete und ihn seitdem musikalisch fördert. Auch das aktuelle Album „Coral Way“ wurde von Quincy Jones produziert. „Coral Way“, seine Adresse in Miami, reflektiert sein Leben der vergangenen drei Jahre mit einer Melange von Timba, Salsa, Tango und Latin Pop. Mittlerweile hat Alfredo Rodríguez sich in den USA einen festen Platz im Jazz Business erobert. Neben seinem eigenen Trio steht er mit den Großen des US-Jazz von Wayne Shorter bis hin zu Herbie Hancock auf der Bühne. Ein berührendes Video zeigt ihn im vierhändigen Konzert mit Chick Corea und dessen Allzeit-Hit „Spain“. Ins Rampenlicht rückte er 2015 auch mit seiner Grammy-Nominierung für das beste Instrumental-Arrangement, mit dem er dem alten kubanischen Gassenhauer „Guantanamera“ völlig neues Leben einhauchte. Mit Yarel Hernandez am Bass und Michael Olivera an den Drums erleben wir zwei weitere große Musiker des kubanischen Jazz.



Vorverkauf: Weinhandel Hauschild, Moltkestraße 36, und Tausendundein Buch, Oststraße 125. Tickets auch über die Kartenreservierung unter www.intermezzo-konzerte.com sowie an der Abendkasse.

Amtshandlungen im Herbst 2023



rebo service
Die besondere Dienstleistungsagentur

Mit unserem Serviceangebot begleiten wir Sie in allen Lebenslagen!

Ob regelmäßig oder einmalig – wir sind gerne für Sie da, entweder in Ihrem Haushalt oder bei einer Außenaktivität. Niemand muss alleine sein und niemand muss alleine alles schaffen.

Wir sorgen für mehr Zeit und Lebensfreude, indem wir Ihnen unsere Unterstützung anbieten. Stellen Sie sich Ihr persönliches Servicepaket zusammen.

*Unsere hochmotivierten Mitarbeiter*innen mit und ohne Behinderung freuen sich auf Ihre Anfrage.*

rebo service
Bismarckstraße 66
47057 Duisburg
Tel.: 0203 - 300 36 63

rebo-service@regenbogen-duisburg.de
Sie finden unser komplettes Angebot unter: www.reboservice.net

Die Wintertermine im Überblick

Wann	Wo	Was	Seite
03. Dezember Sonntag 17.00	Salvatorkirche	Adventliedersingen	22
05. Dezember Mittwoch 09.00	Gedenkkapelle	Morgenstund mit anschließendem Frühstück	19
09. Dezember Samstag 15.00	Salvatorkirche	Advent mit der Königin, Stefanie Hollinger (Kempen), Orgel	22
10. Dezember Sonntag 11.00	Notkirche (Winterkirche)	Gottesdienst mit Joyful Noise	20
10. Dezember Sonntag 17.00	Marienkirche	Preisträgerkonzert des „Klavierförderpreis Maurice Ravel“	23
12. Dezember Dienstag 15.00	Notkirche	Weihnachtliches Waffelessen (Anmeldung erforderlich!)	14
13. Dezember Mittwoch 15.00	Notkirche	Weihnachtliches Waffelessen (Anmeldung erforderlich!)	14
16. Dezember Samstag 17.00	Salvatorkirche	J. S. Bach: Weihnachtsoratorium I, IV, V	22
17. Dezember Sonntag 15.00	Salvatorkirche	Advent mit der Königin, KMD Udo Witt, (Rheydt), Orgel	22
23. Dezember Samstag 15.00	Salvatorkirche	Advent mit der Königin, KMD Michael Porr, (Leverkusen), Orgel	22
24. Dezember Sonntag 12.00	Salvatorkirche	Weihnachts-GD für die Kleinsten	18
24. Dezember Sonntag 15.30	Salvatorkirche	Weihnachts-GD mit Krippenspiel	siehe Innenteil
24. Dezember Sonntag 16.00	Lutherkirche	Weihnachts-GD mit Krippenspiel	siehe Innenteil
24. Dezember Sonntag 17.30	Salvatorkirche	Christvesper	siehe Innenteil
24. Dezember Sonntag 18.00	Lutherkirche	Christvesper	siehe Innenteil
24. Dezember Sonntag 23.00	Salvatorkirche	Christmette	siehe Innenteil
24. Dezember Sonntag 23.00	Lutherkirche	Christmette	siehe Innenteil
27. Dezember Mittwoch ab 17.00	Lutherkirche	Leuchtender Weihnachtsbaum und Krippenfiguren	20
29. Dezember Freitag ab 17.00	Lutherkirche	Leuchtender Weihnachtsbaum und Krippenfiguren	20
31. Dezember Sonntag 23.00	Salvatorkirche	Silvester-Organkonzert: „Total royal“	22
01. Januar Neujahr 11.00	Marienkirche	Brunch-Gottesdienst am Neujahrstag	18
07. Januar Sonntag 17.00	Marienkirche	Musik am Marienort: Mendelssohns Welt	23
09. Januar Mittwoch 09.00	Gedenkkapelle	Morgenstund mit anschließendem Frühstück	19
14. Januar Sonntag 17.00	Salvatorkirche	Kanzelrede von Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif	19
21. Januar Sonntag 17.00	Marienkirche	Außer der Reihe: „Jugend musiziert“	23
26. Januar Freitag 20 Uhr	Lutherkirche	Intermezzo-Konzert „Francesca Tandoi“	25
28. Januar Sonntag 16.00	Salvatorkirche	Ausstellungseröffnung „Aus den Familienalben deutscher Sinti“	19
06. Februar Mittwoch 09.00	Gedenkkapelle	Morgenstund mit anschließendem Frühstück	19
07. Februar Mittwoch 15.00	Notkirche	Themenrunde – Fotoreisebericht Island (Anm. erforderlich!)	16
10. Februar Samstag 18.00	Salvatorkirche	Hymnus – Suite über Lieder von Paul Gerhard und anderen	23
11. Februar Sonntag 11.00	Notkirche	Gottesdienst zum Valentinstag	22
14. Februar Mittwoch 19.00	Notkirche	Taizé Andacht	13
18. Februar Sonntag ab 11.00	3 Wahlorte	Presbyteriumswahl	6-9
28. Februar Mittwoch 17.00	Notkirche	CaféNotkirche trifft... Marc Chagall (Anm. erforderlich!)	14
23. Februar Freitag 18.00	Lutherkirche	Abendmusik in der Lutherkirche Preisträger „Jugend musiziert“	24
01. März Freitag ab 15.30	Karmelkirche	Weltgebetstag 2024 aus Palästina	10-11
01. März Freitag 20.00	Lutherkirche	Intermezzo-Konzert „Alfredo Rodríguez Trio“	25
02. März Samstag 11.00	Marienkirche	Spontan-Chor-Projekt (Proben)	18
03. März Sonntag 09.00	Salvatorkirche	Spontan-Chor-Projekt (Generalprobe/Gottesdienst)	18
06. März Mittwoch 09.00	Gedenkkapelle	Morgenstund mit anschließendem Frühstück	19
10. März Sonntag 11.00	Lutherkirche	GD „Die Geschichte vom Müllerburschen Kramat“	22
17. März Sonntag 10.00	Salvatorkirche	Zentraler GD Einführung Presbyterium mit anschl. Empfang	21

Gruppen und Treffpunkte

FRAUENKREISE

Marienkirche – Innenstadt

- Frauenhilfe (14-täglich)
mittwochs 15 Uhr
(Frau Hohnwald, 33 71 46)

Neuenkamp

- Frauen 50plus (ungerade Wochen)
mittwochs, 15 Uhr
(Pfr. Winterberg)

Calvinhaus – Innenstadt

- Frauengesprächskreis „Gott und die Welt“, 1. Freitag im Monat um 10 Uhr
(Frau Wanke-Bäsner)

Lutherkirche – Duissern

- Frauenkreis
(Frau Krause, 33 99 67)
letzter Montag im Monat 15 Uhr

MÄNNERKREISE

Marienkirche – Innenstadt

- Männerkreis
1. Dienstag im Monat
ab 17.00 Uhr
(Herr Kasper, 0178/1985583)

Neuenkamp

- MännerKochKreis
letzter Freitag im Monat 18 Uhr
(Pfr. Winterberg)

Lutherkirche – Duissern

- Männergruppe (14-täglich),
montags 20 Uhr (Herr Ludwig, 33 94 58)

KIRCHENMUSIK

Marienkirche – Innenstadt

- Liturgischer Chor
Termine nach Absprache (Pfr. Blank)

Marienkirche – Innenstadt

- Kantorei
donnerstags 19.30-21.30 Uhr

(Herr Strümpe)

Lutherkirche – Duissern

- Kantor Andreas Lügen:
- Kantorei Duissern
dienstags 19.30 Uhr
 - Chor „joyful noise“: gospels & more
montags 19.00-20.30 Uhr
 - Kinderchor
montags 16.15 Uhr
 - Singkreis für Senior*innen
freitags 10 Uhr

DIENSTGRUPPEN

Marienkirche – Innenstadt

- Besuchsdienstkreis für den ganzen
2. Bezirk: monatlich nach Vereinbarung
- Vorbereitungskreis „KiKiMo“,
monatlich, Ort: nach Vereinbarung

Neuenkamp

- Besuchsdienstkreis
letzter Donnerstag im Monat 9.15 Uhr
(Pfr. Winterberg)

Kaßlerfeld

- Besuchsdienstkreis
vorletzter Dienstag jeden geraden
Monat 9.15 Uhr (Pfr. Winterberg)

Salvator – Innenstadt

- Kirchenführer*innen Salvator
nach Absprache (Pfr. Winterberg)
- Präsenzdienst Salvator
nach Absprache (Frau Stohldreier,
33 16 22)

Lutherkirche – Duissern

- Besuchsdienstkreis
alle 2 Monate 15 Uhr (Pfr. Korn)

KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

Lutherkirche – Duissern

- EMA-Stammtisch,
monatlich, mittwochs, 19.30 Uhr für alle
Jugendlichen, die in der Gemeinde mit-
arbeiten, und für unsere Ex-Konfis, Lei-
tung: Pfr. Blank

SENIORENGRUPPE

Marienkirche – Innenstadt

- donnerstags, vierzehntäglich
14.30-16.30 Uhr Gedächtnistraining

TREFF FÜR SENIOR*INNEN

Notkirche – Duissern

- CaféNotkirche
Öffnungszeiten: dienstags von 9-12 Uhr
donnerstags von 9-12 Uhr
(Leitung: Frau Philipp-Korn, 33 04 90)
- Gemeinsam statt einsam
1. und 3. Sonntag, 15 Uhr
(Frau Jatzkowski)
 - Gedächtnistraining,
wöchentlich dienstags, 11Uhr
(Frau Granemann)
 - Sitzgymnastik
wöchentlich donnerstags,
2 Gruppen 9:30 und 10:30 Uhr
(Frau Saur)
 - Yoga
dienstags 9:30 Uhr
(Frau Weinmann)
 - Smartphone-Hilfe
nach Vereinbarung
(Herr Kaslack)


KREATIV-GRUPPEN

Marienkirche – Innenstadt

- Kreativkreis für Erwachsene
monatlich, freitags, 20.15 Uhr
(Pfr. Blank)

Lutherkirche – Duissern

- Theatergruppe Duissern, Notkirche
montags, 14-täglich, 18 Uhr,
(Frau Ortmann, 3 46 63 80)
ensemble-companeras@gmx.de
- Theatergruppe Quintessenz,
dienstags, nach Absprache,
19 Uhr
(Frau Holdmann, 33 94 58)

<p>Wir beraten Sie. Bei ihren Fragen zu steuerlichen Aspekten der Unternehmensgründung, der Rechtsformwahl und den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung.</p> <p>Wir helfen Ihnen. Bei Fragen zu Ihrer Einkommensteuererklärung, Lohnsteuerjahresausgleich und zu Ihren Renteneinkünften.</p> <p>Wir bearbeiten für Sie. Buchungsunterlagen, Jahresabschlüsse, Bilanz oder EÜ und unterstützen Sie bei Steuerprüfungen, in Erbschaftsfällen und bei Fragen zur Immobilienbehandlung.</p> <p>Haben Sie noch Fragen? Mailen Sie uns!</p>	 <p>Dipl.-Kffr. Anja Wollschläger-Zwiers Steuerberaterin</p> <p>steuerberatung-du.de</p> <table border="1"> <tr> <td>Kontakt Lutherstraße 21 47058 Duisburg</td> <td>Telefon 0203 332701 Fax 0203 349218 info@steuerberatung-du.de</td> </tr> </table> <p>Bürozeiten Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung</p>	Kontakt Lutherstraße 21 47058 Duisburg	Telefon 0203 332701 Fax 0203 349218 info@steuerberatung-du.de
Kontakt Lutherstraße 21 47058 Duisburg	Telefon 0203 332701 Fax 0203 349218 info@steuerberatung-du.de		

KONTAKTE

Ansprechpartner und Institutionen

FRÜHSTÜCKSTREFF

Kapelle Junkernstraße/Stövchen – Innenstadt

- „Morgenstunde“
5.12. (Winterberg), 9.1. (Blank),
6.2. (Winterberg), 6.3. (Blank)

GEHÖRLOSE/SCHWERHÖRIGE

Marienkirche – Innenstadt

- Gottesdienst und Versammlung
Ansprechpartner: Pfr. Emler
(0201) 73 49 82
- Schachgruppe für Gehörlose
freitags 18 Uhr
- Skatgruppe für Gehörlose
14-tägig donnerstags 15 Uhr
- Treffpunkt für Gehörlose
14-tägig mittwochs 14 Uhr

VEREIN FÜR SCHWERHÖRIGE UND ERTAUBTE

Andacht und Versammlung
Ansprechpartner: Pfr.i.R. Grimoni
(0157-88029501)

ZU GAST

Marienkirche – Innenstadt

- CVJM Posaunenchor, montags 19.30 Uhr

BBZ Neuenkamp, Mevissenstraße 16-18, 47059 Duisburg,

- MS-Gruppe monatlich
jeden 1. Mittwoch 11-13 Uhr,
(Frau Hansen, 0208 - 39 03 48)

IMPRESSUM

Evangelisch in Alt-DU

Herausgegeben vom Presbyterium
der Ev. Kirchengemeinde Alt-DU
Redaktion: Stefan Korn (v.i.S.d.P.),
Fotos: Redaktion Gemeindebrief
Gestaltung: Overländer Kommuni-
kationsdesign, Duisburg
Druck: SET POINT Medien GmbH,
Kamp-Lintfort

Die nächste Ausgabe erscheint:

Ende Februar 2024

PFARRER

Lutherkirche – Duisern

Stefan Korn 33 04 90
stefan.korn@ekir.de

Marienkirche – Innenstadt

Stephan Blank 2 48 08
stephan.blank@ekir.de
Martin Winterberg 31 11 76
winterberg@ekadu.de
Annalena Prott 0179 23 48 297
annalena.prott@ekir.de

Salvatorkirche – Innenstadt

Stephan Blank 2 48 08
stephan.blank@ekir.de
Martin Winterberg 31 11 76
winterberg@ekadu.de

Neuenkamp/Kaßlerfeld

Martin Winterberg 31 11 76
winterberg@ekadu.de

KIRCHENMUSIKER

Lutherkirche – Duisern

Andreas Lüken 0176 72979978
andreas.lueken@ekir.de

Salvatorkirche – Innenstadt

Marcus Strümpe (Büro) 28 74 31
kantoor@salvatorkirche.de

KÜSTER

Lutherkirche – Duisern

Frank Meurer 33 25 60

Marienkirche – Innenstadt

Frank Kasper 0178 19 85 58 3

Salvatorkirche – Innenstadt

Holger Kanaß 28 72 62

TREFF FÜR SENIOR*INNEN

Lutherkirche – Duisern

Monika Philipp-Korn 33 04 90

KINDERGÄRTEN

in Trägerschaft des Ev. Bildungs- werks

Duisern – Martinstraße

Leiterin: Diana Walter
kita-lutherknirpse@ebw-duisburg.de
Tel. 2951 2903

Innenstadt – Am Burgacker

Leiterin: Claudia Wiese-Kreie
kita-amburgacker@ebw-duisburg.de
Tel. 2951 2902

Kaßlerfeld – Wrangelstraße

Leiterin: Anke Angst
kita-kasslerfeld@ebw-duisburg.de
Tel. 2951 2904

Neuenkamp – Claudiusstraße

Leiterin: Marie-Christin Wagner-Wilken
kita-pusteblyume@ebw-duisburg.de
Tel. 2951 2905

VERWALTUNGSAMT

Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg

Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg
Herr Frind 2951-3525
detlev.frind@kirche-duisburg.de

EV. BERATUNGSSTELLE DES KIRCHENKREISES DUISBURG

Anke Jäger 99 06 90
Duisburger Str. 172, 47166 Duisburg

EV. GEHÖRLOSEN- U. SCHWER- HÖRIGEN-SEELSORGE

in den Kirchenkreisen Essen, Duis- burg, Oberhausen, Mülheim

Pfarrer Volker Emler
Tel. (0201) 73 49 82
Pfarrer.Emler@t-online.de

EV. SOZIALSTATION DUISBURG-MITTE/SÜD

Christoph Finke 41 86 62 60
Leitung
Düsseldorfer Landstr. 17,
47249 Duisburg,
Tel.-Nr. ist auch Pflegenotruf rund um
die Uhr
pflege-mittesued@pflege4du.de

BANKVERBINDUNG DER GEMEINDE

KD Bank Duisburg

IBAN DE46 3506 0190 1010 1010 14
BIC GENODED1DKD

INTERNET

www.ekadu.de

www.salvatorkirche.de

[www.facebook.com/
SalvatorkircheDuisburg](https://www.facebook.com/SalvatorkircheDuisburg)

Gottesdienste Dezember '23 – Februar '24

Datum	Lutherkirche 11 Uhr	Salvatorkirche 10 Uhr
Sonntag, 3.12. (1. Advent)	Korn	Blank
Sonntag, 10.12. (2. Advent)	Prott Notkirche	Winterberg (A)
Sonntag, 17.12. (3. Advent)	Winterberg Notkirche	Korn
Sonntag, 24.12. 4. Advent/Heiligabend	12 Uhr Weihnachts-GD für die Kleinsten Blank 16 Uhr FamGD mit Krippenspiel Korn 18 Uhr Christvesper Winterberg 23 Uhr Christmette Korn	12 Uhr Weihnachts-GD für die Kleinsten Blank 15.30 Uhr FamGD mit Krippenspiel Blank 17.30 Uhr Christvesper Blank 23 Uhr Christmette Winterberg
Montag, 25.12. (1. Weihnachtstag)	10 Uhr Salvatorkirche (A) Korn/Krüger Gemeinsamer GD Alt-Duisburg, Neudorf-West, Neudorf-Ost, Hochfeld	
Dienstag, 26.12. (2. Weihnachtstag)	11 Uhr Notkirche – Winterberg	
Sonntag, 31.12. (Altjahresabend)	18 Uhr (A) Notkirche Prott – GD am Altjahresabend	17.30 Uhr (A) Blank – GD am Altjahresabend 23 Uhr: Orgel-Konzert mit liturgischem Jahresübergang Blank
Montag, 1.1. (Neujahr)	11 Uhr Marienkirche Brunch-Gottesdienst – Blank	
Sonntag, 7.1.	Winterberg Notkirche	Winterberg
Sonntag, 14.1.	Korn Notkirche	Winterberg (A)
Sonntag, 21.1.	Winterberg Notkirche	Blank
Sonntag, 28.1.	Korn (A) Notkirche	Blank
	16 Uhr Salvatorkirche GD zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus Pfarrerin Süselbeck u.a. (siehe Seite 19)	
Sonntag, 4.2.	Winterberg Notkirche	Winterberg
Sonntag, 11.2.	Breustedt/Korn Notkirche	Blank (A)
Sonntag, 18.2. (Presbyteriumswahl)	Korn Notkirche	Winterberg
Sonntag, 25.2.	Winterberg (A) Notkirche	Korn
Freitag, 1.3.	17 Uhr Karmelkirche Weltgebetstag der Frauen (WGT-Team)	
Sonntag, 3.3.	Winterberg	Blank
Sonntag, 10.3.	GD zum Jugendroman „Krabat“ Breustedt/Korn	Blank
Sonntag, 17.3.	10 Uhr Salvatorkirche GD Verabschiedung/Amtseinführung Presbyterium mit anschl. Empfang Pfarrteam Alt-DU	



„Rheinorange“ bei Rheinkilometer 780

Wochenschlussgottesdienste in Neuenkamp im BBZ Mevissenstraße

Samstag, 23.12., 17 Uhr

Vorweihnachtsgottesdienst

Winterberg

Samstag, 6.1., 17 Uhr

Winterberg

Samstag, 3.2., 17 Uhr

Winterberg

Samstag, 2.3., 17 Uhr

Winterberg

Gottesdienste aus besonderem Anlass in der Marienkirche

Montag, 1.1., 11 Uhr

Brunch-Gottesdienst am Neujahrstag

Blank



Der renovierte Innenraum der Marienkirche.

Ev. Altenheimgottesdienste

Leitung: Pfr. Martin Winterberg

Die Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg engagiert sich für ihre Seniorinnen und Senioren im gemeindlichen Seniorentreff in der Notkirche in Duissern, mit vielen Angeboten für Seniorinnen und Senioren in unseren Gemeindehäusern in den drei Pfarrbezirken, mit Besuchsdiensten und seelsorglicher Begleitung, Ausflügen und mit Gottesdiensten in den Altenheimen auf Gemeindegebiet.

Dezember

13. Dezember	10:30 Uhr	Altenheim St. Klemens
15. Dezember	10:30 Uhr	Altenheim Brauerstraße
22. Dezember	10:15 Uhr	Altenheim Philosophenweg
22. Dezember	11:00 Uhr	Altenheim Wintgensstraße

Januar

10. Januar	10:30 Uhr	Altenheim St. Klemens
19. Januar	10:30 Uhr	Altenheim Brauerstraße
26. Januar	10:15 Uhr	Altenheim Philosophenweg
26. Januar	11:00 Uhr	Altenheim Wintgensstraße

Februar

14. Februar	10:30 Uhr	Altenheim St. Klemens
16. Februar	10:30 Uhr	Altenheim Brauerstraße
23. Februar	10:15 Uhr	Altenheim Philosophenweg
23. Februar	11:00 Uhr	Altenheim Wintgensstraße

Radio Giesen

**Service
Beratung
Verkauf**

**Seit 1956
in Neudorf**

Koloniestraße 109 • 47057 Duisburg
Tel.: 0203 353360 • Mobil: 0162 3903886
E-Mail: radio-giesen@arcor.de

Kanzelreden in der Salvatorkirche

„Die Klimakrise als globale Herausforderung: Wie wir als Gesellschaft auf die Bedrohung durch den Klimawandel reagieren können“

Prof. Dr. Mojib Latif,
Klimaforscher

Sonntag, 14. Januar 2024,
17 Uhr, Salvatorkirche

Einlass 16 Uhr, begrenztes Platzangebot, Eintritt frei.

Weitere Infos unter www.salvatorkirche.de

 **Evangelische Kirche**
Kirchenkreis Duisburg

www.kirche-duisburg.de